FEBRUAR/MÄEZ 2024
www.littenweiler-dorfblatt.de

LiDo
LITTENWEILER DORFBLATT

AUSGABE NR. 1/2024
30. JAHRGANG

Auch online

Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt …

Bald ist es wieder soweit, die närrischen Tage stehen vor der Tür. Wie in jedem Jahr befreien die Wühlmäuse, unterstützt durch die Hexedeifel, am Schmutzige Dunschdig die Schüler der Reinhold-Schneider-Schule für einen kleinen Umzug durch den Stadtteil und anschließendem närrischen Treiben auf dem Schulhof und am Abend ist die Bevölkerung zum Narrenbaumstellen auf dem Dorfplatz eingeladen.
Weitere Termine der Wühlmäuse und ein Gespräch mit der neuen Zunftvögtin Tamara Maaß auf Seite 18 und 19 in dieser Ausgabe.

Text und Fotos: Gisela Heizler-Ries

1994–1999

Wir feiern Jubiläum

30 Jahre unabhängige Berichterstattung in Littenweiler

In den sechs LiDo-Ausgaben des Jahres 2024 wollen wir in Fünf-Jahresschritten in den damaligen Ausgaben und damit in 30 Jahren Littenweiler Geschichten und Geschichtchen blättern. S'Littenweiler Dorfblatt ist eine reiche Quelle zur Geschichte der Vereine, der Schule, der Kirchen, zu markanten Gebäuden, Unternehmen, Geschäften und Gaststätten.

Vorgeschichte

Der Littenweiler Bote kam mit Heft 1 im Februar/März 1968 heraus, und erschien bis April 1971 als Mitteilungsblatt der Littenweiler Vereine. Nach der Gründung des Bürgervereins firmierte der Littenweiler Bote als Mitteilungsblatt des Bürgervereins Littenweiler. Im Dezember 1993 erschien die letzte Ausgabe: „Nach 26 Jahren sind wir leider gezwungen, aus wirtschaftlichen und personellen Gründen unseren Littenweiler Boten zum Ende diesen Jahres einzustellen" so damals der 1. Vors. Martin Kotterer.

„s'Littenweiler Dorfblatt"

Das unabhängige „s'Littenweiler Dorfblatt" erschien mit Heft 1 im Oktober 1994 (Anita Hohler, Martin Kotterer, Andreas Kurrus). Man startete mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Die Littenweiler Geschäftswelt

Auch zeigt sich im Anzeigenteil, welche Anzahl an Geschäften es Ende 1994 noch gab. In der ersten und zweiten Ausgabe inserierten aus Littenweiler in der Reihenfolge der Annoncen: **Jamaika Sun** - Neueröffnung, **Andreas Hin**, Alemannenstr. 29 / **Getränke Silfang**, Frankenweg 20 / **Fliesen Band**, Kunzenweg 18a / **Haarkosmetik Goldberg**, Littenweiler Str. 3 / **Storr & Steimle Bildhauer**, Kunzenweg 10 / **G. und A. Heckmann Friedhofsgärtnerei**, Alemannenstr. 27 / **Elektro Schuler**, Sonnenbergstr. 55 / **Armbruster – Obst- und Gemüsemarkt**, Schlesierstr. 2 / **Bürobedarf Berny**, Alemannenstr. 58 / **Maler & Lackierermeister Hans Pedersen**, Alemannenstr. 68 / **Walter Schöngarth Dachdecker**, Alemannenstr. 62 / **Vereinte Versicherungen Sigrid Molz**, Eichbergstr. 3 / **Heizungskundendienst Stoll**, Am Hagmättle 7 / **Geriatrisch-Naturheilkundliches Institut**, Alemannenstr. 70a / **Bürobedarf Fischer-Gissot**, Littenweilerstr. 3 / **Blumen Batsch** Sonnenbergstr. 3 / **Friedhofsgärtnerei Kiefer**, Kunzenweg 9 / **Elektro Löffler**, Littenweilerstr. 6 / **Fahrschule und Copyecke Stibal**, Lindenmattenstr. 40 / **Friseur Zahn**, Alemannenstr. 11 / **Sanitär Install. Peter Sahl**, Littenweilerstr. 17 / **Schul- Schreibbedarf Hartmann**, Lindenmattenstr. 30 / **Kfz-Rep. Stalf**, Kappler-Str. 52 / **Pizzeria Einbecker Stüble**, Littenweilerstr. / **Bioladen Max + Moritz**, Littenweilerstr. 5 / **Friedhofsgärtnerei Brenneis,** Kunzenweg 1 / **Schreinerei Dominik Kleinhans**, Kirchzartener Str. 3 / **Schlosserei Hubert Drazek**, Kirchzartener Str. 3 / **Maler Pauly**, Kunzenweg 6 / **Sanitäre Anlagen Wolfgang Zink**, Kunzenweg 28 / **Edeka-Markt Wehrle**, Alemannenstraße / **Braut- und Abendmode Djebbari**, Am Hagmättle 19.

B31 Ost

Die Jahre 1994–1999 waren vor allem gekennzeichnet durch die **Auseinandersetzung um die Baumaßnahmen der B31 Ost**, die auf Littenweiler große Auswirkungen hatten. Die in Kirchzarten stationierte Bauleitung informierte in jeder Ausgabe des Dorfblatts. Wegen des Neubaus der Straße mussten Gräber auf dem Alten Friedhof umgebettet und der Bauernhof am Kappler Knoten abgerissen werden. Eine dort installierte Kiesaufbereitungsanlage verursachte Lärm und Staub und die errichtete Containerwohnsiedlung schaffte Platz für 500 Bauarbeiter.

Das Littenweiler Stadtbild

Neue Gebäude wurden in der neu angelegten heutigen **Heinrich-Heine-Straße** und in der Lindenmattenstraße (gegenüber der heutigen Ouzeria) errichtet, die **PH baute das neue Kollegiengebäude 5 und die PH-Aula** wurde renoviert.

Häuser wurden abgerissen, wie ein Haus „Im Winkel" und zwei Häuser zum Neubau des **Kindergartens St. Barbara**, der zuvor einen ersten männlichen Leiter erhielt. Der **Recyclinghof** und die **Wendeschleife in der Laßbergstraße** wurden angelegt – die Straßenbahn erhielt in der Hansjakobstraße keinen eigenen Gleiskörper.

1995 wurde der **Littenweiler Bauernmarkt** gegründet und mit 103 Jahren stirbt **Schwester Heldemara**. Nach 45 Jahren gibt das Doppelquartett **„Sängerfreunde"** sein Abschiedskonzert. Der **Neubau der Stadtbahnlinie zum Kappler Knoten** wird für 2001 angekündigt! *Text und Foto: Hubert Matt-Willmatt*

Die lange Nacht des „Sound of Littenweiler“

Luitgard Heitzer (links), Ruth Mader-Koltay (Mitte) und Ina Haferkorn (rechts) haben das Festival „Sound of Littenweiler“ organisiert. Durch den Abend führte Thomas Weber (rechts).
Foto: Beate Kierey

„Wollt ihr, dass wir die Veranstaltung wiederholen?“, fragt Ruth Mader-Koltay, die zusammen mit Luitgard Heitzler und Ina Haferkorn dieses „kleine Littenweiler Festival“ organisierte am Ende der Veranstaltung. Der große Applaus der begeisterten ZuhörerInnen im proppenvollen Bürgersaal bestätigte diese Frage ausnahmslos!

Kurzweilige fünf Stunden bot der Bürgersaal Raum für die unterschiedlichen Genres und zeigte eine geniale Brandbreite künstlerischen Wirkens im Stadtteil, auch aus Ebnet und Kappel. Der Musikverein organisierte den Bürgersaal und bewirtete die Veranstaltung. Vom „Duo Höllental“ bis zum Musikverein Littenweiler, vom Trio Mio bis zum PEP-Chor, vom Trio Passepartout bis zu Rogge mit Family & Friends, von französischen Chansons von Amuse Oreille bis zum Dreisamtalcountryrock–Gruppe HEMD, eine wunderbare musikalische Mischung.

Über eine Fortsetzung des „Littenweiler Festivals“ in welcher Form auch immer, darf man sich freuen. Allen Mitwirkenden kann man nur danken für den großen Einsatz und die gelungenen, abwechslungsreichen Darbietungen.

Beate Kierey & Hubert Matt-Willmatt

TV-TIPP auf 3sat

„Die Habsburger“ am Montag, 25. März ab 20.15 Uhr

Der kulturhistorische und touristische Reiseführer zur Via Habsburg (Autor: Hubert Matt-Willmatt, Fotograf: Heinz Linke) diente als Vorlage für eine zweiteilige Fernseh-Dokumentation. Der Ausstrahlungstermin in 3sat wurde auf Montag, 25. März ab 20.15 Uhr festgelegt. Bei den aufeinander folgenden Sendungen mit den Titeln: „Die Habsburger in Europa – Aus dem Dunkel der Zeit“ und „Die Habsburger in Europa – Der Aufstieg“ war Hubert Matt-Willmatt beratend tätig und wurde auch interviewt.

Hubert Matt-Willmat
Heinz Linke
„Via Habsburg - Auf den Spuren einer europäischen Dynastie. Deutschland, Frankreich, Schweiz, Österreich.“
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2020
ISBN 978-3-7022-3710-3
24,95 Euro

Sanierung der Wasserschäden im Bürgersaal

Das verheerende Unwetter am 24. August ließ den Hinterwalddobel über seine Ufer treten. Im Stahlbadgelände richtete das Wasser keine Schäden an, jedoch floss es über die Alemannen- bzw. Lindenmattenstraße in die Reinhold-Schneider-Schule und in den Bürgersaal.

Eigentümerin des Bürgersaal ist die Stadt. Wie mitgeteilt wurde, „wurde der Boden mit Trocknungsgeräten getrocknet und dann grundgereinigt." Der Parkettboden hatte sich im Bühnenbereich angehoben. Aufgrund des Alters der Anlage musste man von der Verwendung schadstoffhaltiger Kleber ausgehen, jedoch beruhigte man im September alle NutzerInnen, so auch die Schulkinder der Reinhold-Schneider-Schule: „Eine gutachterliche Bewertung hat ergeben, dass Schadstoffe nicht bzw. nur in sehr geringem Umfang ausgetreten sind. Eine Gefährdung lag nicht vor." Schon ab Mitte September war eine Nutzung des Bürgersaals wieder möglich.

Doch jetzt soll nach der Fasnet eine grundlegende Sanierung beginnen – ein Terminplan steht noch nicht fest, damit auch nicht, ab wann eine Nutzung für Vereine usw. wieder möglich sein wird. Das Gebäudemanagement Freiburg (GMF) steht zum Vorgehen in engem Kontakt mit dem Bürgerverein, der die Vermietung des Saals organisiert." Der Holzboden im Saal soll komplett ausgetauscht werden, in der Küche und im Sanitärbereich wären nach jetzigem Stand der Dinge keine Arbeiten erforderlich.

Zur Schadstoffbelastung äußert sich die Stadt nun: „Bei den Sondierungen wurden Materialproben genommen und festgestellt, dass der Parkettkleber Schadstoffe enthält. Im normalen Betrieb stellt das keine Gefahr dar, die anstehenden Arbeiten müssen so aber unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen von einer Fachfirma ausgeführt werden." Eine Fachfirma mit „geschultem Personal" wird zusammen mit einem Sachverständigen „ein Konzept zur Sanierung" erarbeiten.

Zum finanziellen Aufwand können keine Angaben gemacht werden, da es um einen Versicherungsfall handelt, der „maßgeblich" durch eine Elementarschadensversicherung bearbeitet wird. *Hubert Matt-Willmatt*

Abgegrenzter Bereich des Parketts im Bürgersaal, der sich durch den Wassereintritt gewölbt hatte. *Foto: Hubert Matt-Willmatt*

Bürgerverein Littenweiler e.V.

Weihnachtsmarkt in Littenweiler

Der Weihnachtsmarkt in Littenweiler war wie in den vergangenen Jahren in der Dimension klein, in der Gestaltung aber fein und wurde von der Bevölkerung im Stadtteil gut angenommen. Bereichert wurde die Veranstaltung durch die Musikeinlagen des Musikvereins.

Informationsveranstaltung zum Rahmenplan Littenweiler

Die Veranstaltung des Stadtplanungsamtes war gut besucht und zeigte interessante Perspektiven. Der Leiter des Planungsamtes, Roland Jerusalem, und sein Team, gaben dabei einen Überblick über mögliche Planungen zur Entwicklung der beiden Schwerpunktbereiche, des Bahnhofareals und der sog. Laßbergschleife. Für beide Bereiche sollen im Frühjahr 24 mit Beteiligung der Öffentlichkeit und den Schlüsselakteuren städtebauliche Machbarkeitsstudien erstellt werden. Die Ergebnisse sollen dann die Grundlage für einen Investorenwettbewerb bilden, die anschließend zu einem Bebauungsplanverfahren führen sollen.

Neujahrsempfang in Littenweiler

Der vom Bürgerverein gestaltete Neujahrsempfang war ein gesellschaftlicher Höhepunkt für Littenweiler bei Sekt und Brezeln mit vielen interessanten Begegnungen und guten Gesprächen für alle Teilnehmer. Der Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag als Vertreter der Stadt Freiburg überbrachte die Grüße der Stadt und skizzierte in seiner Rede die aktuelle Situation, vor allem im Hinblick auf die geplanten Vorhaben in Littenweiler. Für die gelungene musikalische Umrahmung des Empfangs sorgte der Musikverein.

Informationsveranstaltung zum Thema Stadtbahnverlängerung

Die bereits mehrfach angesagte Informationsveranstaltung des Garten- und Tiefbauamtes findet am 23.02.2024 im Bürgersaal mit Beteiligung der VAG statt. Beginn: 18 Uhr.

Franz-Jürgen Zeiser, Vorsitzender Bürgerverein Littenweiler

„Freiburg packt an"

Kostenlose Meisen-Nistkästen gegen die Kastanienminiermotte

Jahr für Jahr verlieren Freiburgs Rosskastanien schon im Sommer ihr Laub. Verantwortlich dafür ist die Kastanienminiermotte. Weil Meisen deren Larven fressen, verteilt das Garten- und Tiefbauamt (GuT) auch dieses Jahr wieder kostenlose Nisthilfen. Wer in seinem Garten eine Kastanie hat, kann bis Ende Januar einen Bausatz aus unbehandeltem Holz bei „Freiburg packt an" unter fpa@stadt.freiburg.de bestellen und zum vereinbarten Termin abholen. Die Anzahl ist begrenzt.

Die Nisthilfen helfen bei der Eindämmung der Motte. Meisen finden hier neuen Lebensraum und füttern ihre Jungvögel mit Motten und Larven, die im Laub versteckt sind. Damit sich Kohl- und Blaumeisen wohlfühlen, gibt es zwei unterschiedliche Lochgrößen. Die Nistkästen des GuT sind nur für Kastanienbäume auf privaten Grundstücken bestimmt. An öffentlichen Bäumen dürfen die Kästen nur mit Zustimmung von Garten- und Tiefbauamt angebracht werden. Damit die Brut auch im nächsten Jahr wieder sauber aufwachsen kann, sollten die Nisthilfen zwischen Oktober und Februar jährlich geleert und ausgefegt werden. Wer die Nistkästen – möglichst bis Anfang März – am Baum anbringt, sollte ausschließlich Nägel aus Aluminium benutzen, um den Baum nicht zu schädigen. *Gisela Heizler-Ries*

Neujahrsempfang im Bürgersaal

Ein Blick in den Saal beim Neujahrsempfang.
Fotos: Beate Kierey

Die Neujahrsbretzel wird angeschnitten von (v.l.) Martin Kotterer, Bürgermeister Martin Haag und Franz-Jürgen Zeiser.

Dieses Jahr konnte mal wieder ein Neujahrsempfang des Bürgervereins Littenweiler abgehalten werden, die der Musikverein musikalisch umrahmte. Die anstehenden Kommunalwahlen drückten sich in der Anwesenheit von aktuellen Stadträten aus und solchen, die sich für ein Stadtratsmandat bewerben. Die Ortsvorsteherin Beate Schramm / Ebnet und Ingrid Winkler, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine, waren ebenfalls unter den Gästen.

Der Bürgervereins-Vorsitzende Franz-Jürgen Zeiser mahnte ein „echte Bürgerbeteiligung" bei der Umgestaltung des Bahnhofareals und der Laßbergschleife für den „liebenswerten Stadtteil" an. Baubürgermeister Haag, der die Grüße des OB Horn übermittelte, war für diese Wünsche der richtige Ansprechpartner. Er machte noch einmal deutlich, dass im neuen Jahr die Offenlage zum Bau der Stadtbahnlinie erfolgen werde und, da man diese in den Klimamobilitätsplan der Stadt eingebunden habe, auch mit höheren Zuschussmöglichkeiten rechnen könne. Die lange versprochene Bürgerbeteiligung soll auch die Umgestaltung der Laßbergschleife beinhalten.

Im Übrigen verwies Haag darauf, dass in zwei der Freiburger Partnerstädte (Tel Aviv und Lviv) Krieg herrsche und man 2.800 Ukrainerinnen und Ukrainern eine Bleibe bieten konnte. Dies sei nur durch ehernamtliches Engagement denkbar, für das sich Haag im Namen der Satdt bedankte.

Als weiter Herausforderung nannte er klimabedingte Wetterphänomene, wie Starkregenereignisse – deren Auswirkungen auch direkt hinter ihm im Bürgersaal zu betrachten waren. Das Leben auf Kosten der Natur und der nächsten Generation könne durch Maßnahmen wie ressourcenschonendes Bauen z.B. in Holzbauweise im Dietenbach angegangen werden – die Freiburger Stadtbau baue dort und im Kleineschholz bezahlbare Wohnungen, um auch die soziale Komponente angemessen zu berücksichtigen.

Mit dem traditionellen Anschneiden der Neujahrsbretzel und einem regen Austausch klang der Neujahrsempfang aus.

Hubert Matt-Willmatt

SCHWÄR®
BRILLEN
KONTAKTLINSEN

Inh. Moritz Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • www.schwaer-brillen.de

Modern-Dance-Schule Freiburg

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

Schule für Modern-Dance nach Martha Graham und Josè Limòn
Ballett
Für alle Altersstufen!!
Kindertanz

Bei Interesse an einem unserer Kurse rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg
Tel.: 0761/69 63 673
www.moderndance-freiburg.de

Vollbesetzter Bürgersaal bei der ersten Infoveranstaltung. *Foto: Beate Kierey*

Entwicklung Bahnhofsumfeld Littenweiler und Laßbergschleife

Erste öffentliche Infoveranstaltung des Stadtplanungsamtes im Dezember 2023

Vorbemerkung: Schon seit Oktober war durch die Ankündigung des Oberbürgermeisters Martin Horn bei seiner Veranstaltung „OB vor Ort" der Tag (Mittwoch, 13. Dezember) dieser Infoveranstaltung angekündigt. Das Stadtplanungsamt tat sich dann aber schwer damit, diesen Termin samt einer gültigen Uhrzeit bekannt zu geben. Auf mehrfache Anfragen des LiDo wurde erst am Donnerstag, 7. Dezember gegen 13.00 Uhr der Termin samt einer Uhrzeit angekündigt. Selbst der ausrichtende Bürgerverein kam bei den Angaben von wechselnden Uhrzeiten und des angekündigten Themas durcheinander. Stadtplanungschef Jerusalem meinte, der Termin sei rechtzeitig bekannt gegeben worden…

„Neue Mitte Littenweiler-Waldsee"

En Passant machte Roland Jerusalem öffentlich, dass es bereits Gespräche mit dem Beckesepp-Chef Ruf über einen Umzug und eine „Neu-Positionierung" auf dem Gelände der Laßbergschleife gegeben habe. Auf mehrere Anfragen des LiDo waren zuvor weder Johannes Ruf, noch Baubürgermeister Haag zu einer Stellungnahme bereit – OB Horn wusste von den Gesprächen nichts, wie er bei „OB vor Ort" auf Nachfrage bekräftigte.

Wie der Stadtplanungschef betonte, sei „man hier rausgekommen", um in einer ersten Veranstaltung die Rahmenbedingungen vorzustellen, in die eine Planung von der Laßbergschleife bis zum Bahnhofsareal eingebettet sein könnte. Diese erfolgten aufgrund „vielfältiger Wünsche aus der Bevölkerung." Die Flächen Laßbergstraße und Bahnhof werden aber getrennt voneinander betrachtet und bearbeitet.

Ein Nutzungskonzept dieser Flächen brauche auch Akteure, meinte Jerusalem – ein externes Planungsbüro sollte im Frühjahr Machbarkeitsstudien erarbeiten, bei denen Zwischenergebnisse in Workshops unter Beteiligung der „interessierten Öffentlichkeit" diskutiert werden könnten. „Voraussichtlich" im Herbst 2024 gibt es nach einem Investorenwettbewerb „unter Beteiligung von Lebensmittelmarktbetreibern" eine öffentliche Beteiligung und 2025 Ergebnisse einer erste Projektbeschreibung. Parallel dazu läuft das Bauleitplanverfahren.

Der „Angebotsmix muss erweitert werden" mit Wohnraum, Gewerbe und Dienstleistungen und mit einem Nutzungsschwerpunkt Einzelhandel / Nahversorgungszentren und Quartierszentren. Besonders eine gute Nahversorgung stehe im Zeichen einer „Stadt der kurzen Wege" und deshalb auch im Mittelpunkt des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Stadt. Ein gutes Nahversorgungskonzept müsse in gut 10 Minuten fußläufig erreichbar sein. Jerusalem betonte, dass keine Standorte begünstigt werden, die eine Autoanfahrt mit sich brächten und ebenso, dass der Kappler Knoten für einen Discounter, wohl aus Nähe zu Edeka-Rees, kein geeigneter Standort sei.

Waldsee und Littenweiler müssten zusammen gedacht werden – erstaunlich, dass vom (auch) betroffene Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee keine offizielle Vertretung eingeladen und anwesend war.

Im Projektgebiet wurde ein großes Potenzial „zur Verringerung einer Nahversorgungslücke" ausgemacht, die durch eine „Ergänzung und Bestärkung des Nahversorgungszentrums Waldsee und des Quartierszentrums Littenweiler" behoben werden könne.

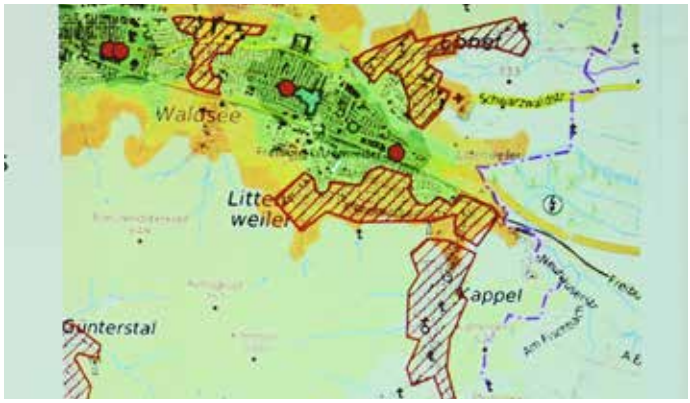
„Wir haben keine Angst vor Beteiligung – wir nehmen soviel wie möglich auf, sagen aber auch gleich, was nicht geht."

Über 20 Fragen aus dem vollbesetzten Bürgersaal betrafen

u.a. die Umgestaltung der Laßbergschleife, den Erhalt des dortigen Baumbestandes, für den Jerusalem die Antwort bereithielt: „Entweder erhalten oder neu schaffen.“ Es kristallisierte sich in den Fragen auch heraus, dass es generell um eine „Nutzungskonkurrenz“ an der Laßbergschleife geht.

Klar wurde auch, dass die Planungen zur Stadtbahn, die das Garten- und Tiefbauamt durchführe, aktuell Vorrang hätten, das Stadtplanungsamt plane eigenständig, müsse natürlich eine Trassenführung berücksichtigen, aber „die Planungen hätten keine wechselseitige Beeinflussung.“

Als Modell einer gelungenen Umsetzung wurde der Beckesepp-Neubau in Waltershofen (Alter Sportplatz Breikeweg) ins Spiel gebracht, der als Vorbild für die Laßbergschleife gelten könnte - durch Wohnfläche über dem Markt entstehe eine sog. Stapelnutzung. *Hubert Matt-Willmatt*



Die Folie des Stadtplanungsamtes weist die rot schraffierten Flächen in Littenweiler, Kappel und Ebnet aus, die eine „Nahversorgungslücke“ zeigen. *Foto: Beate Kierey*

Klaus Feger schließt Backstube

In Gengenbach ist Klaus Feger vor 63 Jahren zur Welt gekommen – schon sein Opa, sein Onkel waren Bäcker. Er erlernte den Beruf in Ortenberg beim damaligen Innungsmeister Willi Lang – war ein Jahr Geselle, bis er sich auf Wanderschaft begab und insgesamt in 13 Bäckereibetrieben arbeitete. und zahlreiche Erfahrungen sammeln konnte. Sein Weg, auf dem er zahlreiche wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, führte ihn bis nach London und Berlin und zur Meisterschule. In der heimatlichen Ortenau führte er fünfeinhalb Jahre das Museumscafé im Ritterhaus in Offenburg und parallel, auf eine Anfrage des damaligen Freiburger Museumsleiters hin, viereinhalb Jahre das Café im Museum für Neue Kunst. „90 Stunden Wochenarbeitszeit waren die Regel, aber ich hab‘ Spaß an der Arbeit.“ Dann bot sich die Gelegenheit zur Übernahme des Bergäckercafés, in dem er zehn Jahre wirkte und ihm den Spitznamen „Kuchen-Klaus“ einbrachte.

Als neue Wirkungsstätte eröffnete sich die Bäckerei samt Café in der Alemannenstraße. Zu Beginn war die Backstube unter der Woche geöffnet, drei Bäcker fanden Arbeit. Manche Kundinnen erinnern sich an Uwe oder zuletzt an Fritz, der vor dem Geschäft sitzend seine Raucherpause genoss oder an den Lehrling Daniel, der im Kinderhaus St. Raphael aufwuchs.

Dann wollte Feger etwas kürzertreten, hatte von Freitag bis Sonntag geöffnet, zuletzt noch am Samstag. Während Corona hatte er immer geöffnet und den Laden mit neuer Fassade und zwei Türen umgestaltetet. „Manche meinen, ich hätte es einfach,

Open oder closed?: Gehen die Lichter in der Backstube Feger ganz aus? *Foto: Hubert Matt-Willmatt*

da ich nur an einem Tag öffne, aber durch die Vielzahl der Backwaren bin ich die ganze Woche gut beschäftigt!“. Klaus Feger möchte sich von der großen Verantwortung etwas befreien. Nach 14 ½ Jahren schließt er nun zum Jahresende. “Wenn sich jemand findet, der in die Backstube einsteigen möchte, was ich mir wünsche, dann wäre das prima, da arbeite ich gerne noch etwas mit.“ *Hubert Matt-Willmatt*

Verspätungen bei der Breisgau-S-Bahn und die Vision eines 15 Minuten-Takts

Kurzfristig angekündigte Gleiswechsel, Zugverspätungen, überfüllte Züge, unterschiedliche Türanordnungen, ein mangelhaftes Informationssystem zur Zugreihung .... Der ÖPNV muss attraktiver werden! *Foto: Hubert Matt-Willmatt*

Der Klimamobilitätsplan 2030 der Stadt Freiburg (www.freiburg.de/pb/1966574.html) sieht den Ausbau des Rad- und Stadtbahnnetzes vor sowie auch der Park&Ride Parkplätze, die den „Umstieg zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln … vereinfachen sollen." Die ÖPNV-Angebote sollen ausgeweitet werden und deren Nutzung „noch einfacher, flexibler und attraktiver werden."

Der Bau der Stadtbahnlinien in Freiburg geht davon aus, dass dann der Individualverkehr „automatisch" weiter abnehmen wird. Eine Parkraumbewirtschaftung soll die Standflächen für Autos teuer machen – aber verlagert das Problem aus den Stadtteilen, wie der Wiehre, in benachbarte Stadtteile (noch) ohne Parkraumbewirtschaftung (Siehe Parksituation um die Alte Stadthalle). Der Rückbau von Straßen (Siehe Schwarzwaldstraße) bringt nicht zwangsläufig weniger Autos, sondern Staus und auch fehlende Durchlassmöglichkeiten für Rettungsfahrzeuge mit sich.

Im fast ausschließlich stadtzentrierten Klimamobilitätsplan liest man dennoch: „Die ÖPNV-Angebote in Stadt und Region werden untereinander gut abgestimmt, um auch über die Stadtgrenzen hinaus attraktive Fahrmöglichkeiten anbieten zu können." Für den Bau der Stadtbahnlinie wird immer ins Feld geführt, dass gerade für Ein- und Auspendler der Umstieg von der Breisgau-S-Bahn auf die geplante Stadtbahn ein derartig attraktives Angebot darstelle.

Doch ein Gutachten (Ramboll-Studie) für den RVF legte den Finger gleich in mehrere Wunden. Zum Fahrplan, der zur Vergabe der Strecke führte, wird ausgeführt, dass dieser "unter aktuellen Randbedingungen nicht fahrbar ist." Verantwortlich ist eine „zu gering bemessener Fahrzeit zwischen Gottenheim und Himmelreich." Selbst eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit von derzeit 120 km/h auf 140 km/h bringe keine „nennenswerte Fahrzeiteinsparung."

„Der Zugverkehr soll stabiler und pünktlicher werden" – aber „die Erwartungen … konnten bisher nicht voll erfüllt werden" meldet das Landesverkehrsministerium Baden-Württemberg. Dazu kommt, dass die Kuppel- und Flügelvorgänge länger als geplant dauern, wenn sie denn überhaupt funktionieren. Fahrzeuge fallen aus, da notwendige Ersatzteile zu ihrer Reparatur fehlen. Dies führt zur permanenten Überfüllung der kürzeren Züge, sodass sogar manchmal Personen nicht mehr mitgenommen werden können. „Gleichzeitig müssen die Radsätze der S-Bahn-Fahrzeuge früher getauscht werden als ursprünglich von der Industrie zugesagt." Personalmangel tut ein Übriges dazu, die Verbindungen der Breisgau-S-Bahn unattraktiv werden zu lassen – aktuell keine gute Werbung für einen Umstieg auf den ÖPNV.

Zu den technisch bedingten Verspätungen, kommen „nicht fahrzeugtechnische Faktoren", die die Pünktlichkeit der Züge verhindern. Genannt werden die „mangelhaften Fahrgastinformationen", vor allem bei den Anzeigen am Bahnsteig und am Zug, was „spontane Laufwege" verursache. Diese kann man am Littenweiler Bahnhof beobachten, wenn auf gefährliche Art und Weise über Gleise gesprungen wird, da der Zug stadtauswärts z.B. nicht immer auf Gleis 1 abfährt usw. Zudem besitzen die dreiteiligen Wagen eine vom vierteiligen Wagen abgeänderte Türverteilung, was die Orientierung beim Einstieg erschwere usw.

Die Studie listet auch die Zeiten am Bahnhof Littenweiler auf, die zu Verspätungen führen. Idealerweise sollte ein Zug einen Stationsaufenthalt von 0,5 bzw. 0,6 Minuten haben – meist waren es aber auf der gesamten Strecke durchschnittlich 0,7 Minuten. Bei Verspätungsgründen in Littenweiler steht: „Zug voll / Fahrrad musste rausgelassen werden", oder: „2 Kinderwagen, Hund und Fahrrad / Kinderwagen / Gepäck hohe Fahrgastzahl…"

Eine umfassende Abhilfe könnte nur der „umfassende Ausbau der Streckeninfrastruktur" mit zwei Gleisen bieten.

„Letztendlich kommt diese Studie … zu dem Schluss, dass keine der untersuchten Maßnahmen - auch nicht in Kombination – zu einem soliden verlässlichen und stabilen Betrieb… führen werden."

Würde ein kostspieliger Ausbau mit zwei parallelen Gleisen auf der Strecke von Gottenheim nach Kirchzarten das Problem beheben? Welche Auswirkungen hätte das auf die optimistisch abnehmenden Verkehrsberechnungen, die den Stadttunnel für unerlässlich halten?

Das Bundesverkehrsministerium geht von einer Steigerung des PKW-Verkehrs bis 2051 um 7%, und beim Güterverkehr um 50%. Das Hamburger Prognos-Institut geht von einer Abnahme des Verkehrs um 22% aus… neue Autobahnen zu bauen wäre ohne Sinn. (Süddeutsche Zeitung 12. Januar 2024)

Und aus Stuttgart kommt die Vision: „Die Landesregierung sieht für die Zukunft einen 15-Minuten-Takt vor: Auf den Streckenabschnitten zwischen Freiburg und …. Kirchzarten …. wird jeweils in allen Ausbauprojekten ein 15-Minuten-Takt vorgesehen (www.vm.baden-wuerttemberg.de).

Sollte er je kommen, betrifft dieser Takt auch den Bahnübergang in der Lindenmattenstraße, an der alle 5 Minuten auch noch eine Stadtbahn kreuzen wird.

Hubert Matt-Willmatt

Vollständig erneuert wurde die Ampelanlage an Alemannenstraße, Höhe Sonnenbergstraße. *Foto: Gisela Heizler-Ries*

Ampeln leuchten nun mit LED

Ampelanlage an der Alemannen-/Sonnenbergstraße erneuert

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) erneuert derzeit die 30 ältesten der insgesamt 240 städtischen Ampeln. Diese sind teilweise über 20 Jahre alt und entsprechen in Sachen Steuerung, Schalttechnik und Leuchtmittel nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Bereits im Dezember wurde die Anlage in der Alemannenstraße, Höhe Sonnenbergstraße, vollständig erneuert. Die Ampeln leuchten nun mit LED, was Strom spart und die CO2-Emissionen senkt. Außerdem sind die neuen Signalgeber heller und so besser sichtbar. Die längere Lebensdauer der LED-Technik sorgt für deutlich weniger Ausfälle, was sich positiv auf Verkehrssicherheit, Wartung und Unterhaltungskosten auswirkt. Sollte es dennoch zu einem Ausfall kommen, wird die Störung automatisch gemeldet und kann umgehend behoben werden.

Außerdem hat das GuT auch die Schaltlogiken der AmpelProgrammierungen auf mögliche Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr überprüft und verbessert. Nun erhalten Fußgänger bei der Ampel Alemannenstraße/Sonnenbergstraße nach Drücken des Anforderungstasters schneller und etwas länger grün als bisher.

Die Arbeiten an den Ampeln werden durch ein Förderprogramm der Bundesregierung und aus Geldern des städtischen Klimafonds gefördert. Die Kosten für die Erneuerung der Fußgängerampel in der Alemannenstraße lagen bei 20.000,00 Euro.

Gisela Heizler-Ries

Bären-Apotheke Littenweiler NEU
Lindenmattenstr. 40
T 0761 48877055

Bären-Apotheke Kappel
Moosmattenstr. 5
T 0761 48877088

Bären-Apotheke Stegen
Hirschenweg 6
T 07661 931777

BÄREN-APOTHEKEN
IDEEN UND REZEPTUREN FÜR IHRE GESUNDHEIT

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Apotheker, PTA und PKA (m/w/d)

Bewerbungen per Mail an wdm@b-apo.com

www.Bären-Apotheken.com

Ihre Spezialisten rund ums Handwerk

Wir schaffen den Durchblick – seit über 200 Jahren!

Kraus
FENSTERBAU
GLASEREI

www.krausfensterbau.de

REHAU Quality

Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster

Rombach
Kirchzarten
HOLZBAU GmbH & Co. KG

Dachausbau
Dachgaupen Dachfenster
Innenausbau Carports
Individuelle Gartenhäuser
Holzhausbau
Reparaturarbeiten
Um- und Neubauten
Altbausanierung

Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte, historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

BAUUNTERNEHMEN
ANDREAS HIN

- Beton-
- Maurer- und
- Sanierungsarbeiten

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641
E-Mail: andreas.hin@hin-bau.de

Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten
Fliesenarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinverlegung
Verputzarbeiten
Gartenterrassen
Estricheinbau
Fugensanierungen
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Fachbetrieb nach §19 WHG
Seemann Tankschutz
www.tankschutz-seemann.de
Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 07 61 / 6 91 98 • Fax 6 96 71 57
Büro Kirchzarten: Tel. 07 661 / 9 08 61 46 • Fax 9 08 61 51
TÜV-Mängelbeseitigung

Seit 100 Jahren!

SÄNGER-BAU

- Neubau, Umbau
- Sanierung
- Reparaturen

Tel. 0761 / 6 33 23
Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

Jochen
SAHL
Sanitäre Installationen
Gas- Wasser- Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848
Fax 0761-69174 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

Viele Klassenräume in der Reinhold-Schneider-Schule sind mit Freiarbeitsplätzen und Lerninseln für ‚Input-Phasen' sehr offen gestaltet, aber nicht beliebig. Neu ersetzen nun Whiteboard und Monitor die frühere Kreidetafel. *Foto: Beate Kierey*

Digitale Schulentwicklung

an der Reinhold-Schneider Grundschule

Mit dem Innovationsprogramm ‚Digitale Schule' investiert das Land Baden-Württemberg bis 2026 16 Millionen Euro, um die Digitalisierung in den verschiedenen Bereichen des schulischen Lebens voranzubringen. Im Mittelpunkt steht die Ausstattung mit digitalen Endgeräten. Fast eine Milliarde investieren Bund und Land bereits bis 2024 in die Ausstattung und die digitale Infrastruktur der Schulen. Mit der Technisierung allein ist es allerdings nicht getan, damit die Digitalisierung ein selbstverständlicher Teil von Lehr- und Lernprozessen wird. Es sind eine adäquate Lernumgebung und altersangemessene digitale Lernangebote für Schülerinnen und Schüler, wie auch die Verankerung von Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte und eine digital gut aufgestellte Schulverwaltung wichtig.

In der Reinhold-Schneider-Grundschule wurde im Sommer 2023 dazu ein großer Schritt getan. Nach der Begehung der Schule durch alle an dem Prozess Beteiligten, „mussten alle Schul- und Fachräume ausgeräumt werden, um innerhalb der Sommerferien die nötigen Arbeiten zur Verlegung der Kabel für die WLAN-Fähigkeit zu ermöglichen. Eine große Herausforderung stellten dabei der Alt- und Neubau und die Berücksichtigung des Denkmalschutzes dar", betont Konrektorin Annette Weckner.

„Wir wollen das Beste aus der analogen und digitalen Welt zusammenführen."

Beate Plischke ist die Digitalisierungsbeauftrage der Schule. Als LehrerInnen hat sie die Arbeiten von Beginn an geplant und begleitet, war Ansprechpartnerin für die KollegInnen und die Stadt. Es galt die schwierige Raumsituation im Blick zu behalten, die in der Reinhold-Schneider- Schule nach wie vor ein Problem sei. „Uns fehlten zwischenzeitlich Schulcontainer, zum Glück konnten wir auch in den Bürgersaal ausweichen."

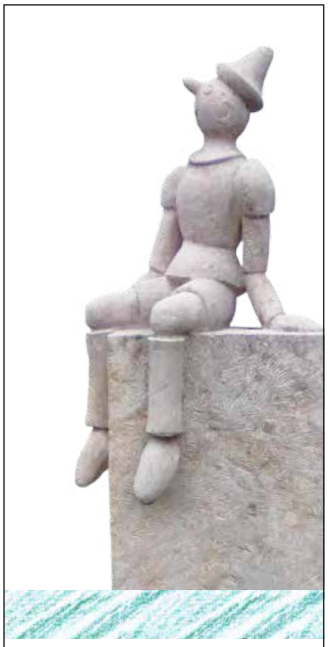
Als LehrerInnen an diesem Prozess mitzuwirken „war toll, vor allem weil das gesamte KollegInnen-Team hervorragend zusammengearbeitet hat." Die Digitalisierung ist eine Herzensangelegenheit von Beate Plischke, hat sie doch während einer Auslandstätigkeit in Rio de Janeiro erlebt, welche Möglichkeiten sich durch die Digitalisierung bieten. Sie sei nicht erledigt, wenn eine Schule Tablets und Laptops sowie einen Breitbandanschluss besitze, diese müssten auch zur Anwendung kommen. Deshalb betont sie, „haben wir in einem weiteren Schritt eine ‚Arbeitsgruppe für Digitalisierung' aus fünf Lehrkräften gebildet, in der wir sehr engagiert zusammenarbeiten, denn wir wollen das Beste aus der analogen und der digitalen Welt zusammenführen."

Digitalisierung im Lernprozess – eine Erweiterung

Die Digitalisierung stelle eine Erweiterung im Lernprozess der Kinder dar. „Natürlich lernen die Kinder in der 1. und 2. Klasse mit klassischen Schwungübungen die Schreibschrift und das Lesen in Büchern. Mehrere Lehrkräfte haben ein Montessori-Diplom und arbeiten weiterhin mit Montessori-Material. Aber, um die Schreibmotivation zu erhöhen, könne diese digital unterstützt werden. Die Kinder lernen erst analog und setzten dann weitere Schritte digital um. Als Beispiel führt Beate Plischke die Erstellung eines Plakats an: „Zuerst lernen die Kinder wie ein Plakat aufgebaut sein muss, in einem zweiten Schritt erfolgt die digitale Umsetzung. Da können z.B. eigene Kommentare, kleine Erklär-Videos, Sprechblasen oder Effekte eingefügt werden. „Hier erleben wir eine große Motivation der Kinder und die Lerninhalte werden sehr gut verinnerlicht."

Wichtig ist Beate Plischke zudem, dass „wir hier, also bereits in der Grundschule und im Setting mit anderen Kindern, eine frühe Sensibilisierung im Umgang mit sozialen Medien, der KI und eine kritische Haltung dazu entwickeln können. Dies wird zukünftig wichtiger denn je."

Beate Kierey



HAND-
WERKE
AUS STEIN

Freiburgs älteste Bildhauerwerkstatt; Seit 1904. Heute in Vierter Generation

STORR

STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN
AM FRIEDHOF BERGÄCKER
TEL.: 0761 61 10 40
AM HAUPTFRIEDHOF
TEL.: 0761 27 43 36
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE

Littenweiler Fahrradeck
Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg
Telefon: 0761-6963813

www.littenweiler-fahrradeck.de
info@littenweiler-fahrradeck.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr

LiDo

Ana Paula Pereira-Kotterer (rechts) und ihre Mitarbeitenden freuen sich auf den neuen Medikamentenautomaten, der auf dem Bildschirm im Hintergrund zu sehen ist. *Fotos: Gisela Heizler-Ries*

Littenweiler Apotheke wird noch moderner

Ein Medikamentenautomat hält Einzug

Es wird gerade kräftig umgebaut in der Littenweiler Apotheke in der Römerstraße. Inhaberin Ana Paula Pereira-Kotterer gestaltet die Räumlichkeiten noch moderner, denn ein Medikamentenautomat, der die Medikamente direkt an die Kassen bringt, hält Einzug. Künftig wird das gewünschte Medikament digital erfasst, ein kleiner Roboter greift die Packung und befördert es auf einer Rutsche direkt an die jeweilige Kasse. Somit entfällt für die Mitarbeitenden der Weg in das Lager und die Suche im Schubladensystem und sie haben mehr Zeit für die Beratung der Kunden. Auch der Warenbestand kann so einfacher kontrolliert werden und auch die Inventur wird den Mitarbeitenden wesentlich erleichtert. „Der Medikamentenautomat vereinfacht die tägliche Arbeit umgemein“, freut sich Inhaberin Ana Paula Pereira-Kotterer, da er die Suche nach den bestellten Arzneien ersetzt und meine MitarbeiterInnen so zeitlich entlastet und sie mehr Zeit für die Kundenberatung haben“.

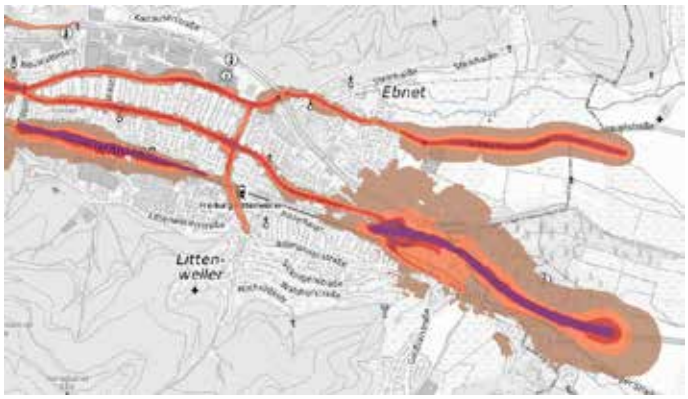
Künftig gibt es auch einen Bildschirm, an dem sich die Kunden die Packungen vergrößert anzeigen lassen können. Unterstützend zur Beratung können die Apotheker auch Videos zu bestimmten Medikamenten abspielen.

Als Dankeschön für das große Verständnis ihrer Kunden während der Umbauphase laden Ana Paula Pereira-Kotterer und ihr Team am Samstag, dem 24. Februar, von 10 bis 14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein, an dem Interessierte die Möglichkeit haben, den neuen Medikamentenautomat und die weiteren Modernisierungsmaßnahmen kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt und auch für die Kinder gibt es eine Überraschung. „Wir wollen uns damit bei unseren Kunden für das Verständnis während der Umbauphase bedanken, und allen die Möglichkeit geben, das neue System kennen zu lernen“ lädt Apothekerin Ana Paula Pereira-Kotterer ihre Kunden herzlich ein. *Gisela Heizler-Ries*

Zum Tag der offenen Tür lädt Apothekerin Ana Paula Pereira-Kotterer am 24. Februar in die Littenweiler Apotheke in der Römerstraße ein.

Lärmkartierung

Gesetzlich ist vorgeschrieben, dass Städte eine Lärmaktionsplan erstellen müssen. Auf einer Lärmkarte sind die Lärmwerte markiert, die von gewerblichen Anlagen, aber auch besonders vom Verkehr ausgehen. Wer es mitbekommen hatte, konnte unter www.mitmachen.freiburg.de auf einer Karte Lärmquellen eintragen, aber auch Vorschläge machen, wie die Lärmquellen reduziert werden könnten. Diese Vorschläge prüft das Garten- und Tiefbauamt mit einem externen Gutachter auf ihre Realisierbarkeit. Aufgrund der Daten wird der Gemeinderat in diesem Jahr den Entwurf eines Lärmaktionsplans vorlegen. Dazu können wieder Anregungen geäußert werden. Der Gemeinderat hatte zuvor sog. „Auslösewerte" beschlossen, ab denen der Stadt auferlegt wird, Maßnahmen zu prüfen bzw. umzusetzen, die der Lärmreduzierung dienen. Diese Werte liegen bei 65 Dezibel im Rahmen von 24 Stunden und bei über 55 Dezibel während der Nacht. Karten und weitere Infos: www.freiburg.de/pb/,Lde/547808.html *Hubert Matt-Willmatt*



Die Karte zeigt die Schallausbreitung in Abstufungen von fünf Dezibel für Straßenlärm (2022). Die Kartierung umfasst alle Verkehrsstraßen mit mehr als 4000 Fahrzeugen pro Tag. In Littenweiler bewegen sich die Werte zwischen 50 (braun) und 75 dB (A) (violett) und damit im oberen Bereich. 75 dB (A) sind vergleichbar einer Waschmaschine beim Schleudern, 80 dB (A) erzeugt ein Motorrad.

Die Stadtbahnstrecke der Linie 1 und die Höllentalbahn wurden bei der Lärmkartierung Schiene / Tag (2022) separat erfasst und zeigen Werte bis zu 65 dB(A) – rot markiert. Interessant die Lärmkartierung an der Laßbergschleife: Aufgrund eines Gerichtsvergleichs wurden dort den VAG-Urbos über einen Zeitraum von 30 Sekunden durchschnittlich 65 bis max. 85 Dezibel zugestanden. Ab konstanten 85 dB (A) ist das Tragen eines Hörschutzes lt. Arbeitsschutzgesetz verpflichtend.

„Freiburg bewegt"

Neue Online-Plattform zeigt Strategien und Projekte, die Freiburg jeden Tag ein bisschen besser machen

Die Stadtverwaltung hat die neue Online-Plattform „Freiburg bewegt" ins Leben gerufen. Auf ***www.freiburg.de/bewegt*** wird übersichtlich und transparent dargestellt, an welchen Strategien und Projekten die städtischen Ämter und Gesellschaften derzeit arbeiten und was in Zukunft geplant ist. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung Freiburgs hin zu einer nachhaltigen Stadt. „Freiburg bewegt" zeigt, was getan wird, um Freiburg jeden Tag ein bisschen besser zu machen. Die Plattform bietet Einblicke in mehr als 500 Projekte und Themen. „Entdecken Sie die Vielfalt unserer Arbeit und machen Sie sich ein Bild von morgen", so Oberbürgermeister Martin Horn zu dem neuen Angebot. Auf der Website finden sich Themen bzw. Projekte, die einen Beitrag zur Erreichung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele und einer nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Die einzelnen Projekte werden in kurzen Übersichtstexten dargestellt. Dazu gibt es Verlinkungen auf die zugrundeliegenden Drucksachen, um tiefer in die Materie einzutauchen. Außerdem ist auf weitere Artikel auf freiburg.de sowie verwandte Themen verlinkt.

Dazu gibt es Informationen über den aktuellen Stand der Vorhaben sowie die Zuständigkeit im Rathaus. Vom Stadtbahnausbau, über die Bibliothek der Kulturen bis zur Förderung von Trendsportarten oder den neuen Stadtteil Dietenbach, gibt es hier Informationen und Hintergründe.

„Freiburg bewegt" ist nicht nur eine Informationsquelle, sondern auch eine Einladung an die BürgerInnen, sich aktiv an städtischen Prozessen zu beteiligen. Die Plattform wird regelmäßig aktualisiert und erweitert, wobei zukünftige Funktionen und Features, einschließlich des Einsatzes künstlicher Intelligenz, geplant sind. *Gisela Heizler-Ries*

Neueröffnung der Bären-Apotheke in Littenweiler

Apotheker Wolf Dieter Möltgen in der Bären-Apotheke Littenweiler. *Foto: Hubert Matt-Willmatt*

Ab 22. Januar hat Wolf Dieter Möltgen aus Stegen die Bären-Apotheke Littenweiler eröffnet. Sie wurde in den Räumen der ehemaligen St. Barbara-Apotheke in der Lindenmattenstraße eingerichtet.

Die Apotheke war nach dem Tod von Maria Moosmann geschlossen. Apotheker Jürgen Schirm und seine Frau Monika hatten als die Besitzer des Gebäudes, die die Apotheke bis 2002 führten, großes Interesse, dass dort wieder eine Apotheke Einzug hält. Etliche bürokratische Hürden mussten aufgrund der eingetretenen Situation gemeistert sowie Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Eine Betriebserlaubnis musste eingeholt, die Räume müssen vom Regierungspräsidium abgenommen, und ein bestimmter Warenvorrat muss angelegt werden. Die Apothekenräume wurden hell und in modern-lockerer Form gestaltet. Schon vor drei Jahren war Maria Moosmann an Wolf Dieter Möltgen wegen einer Übernahme herangetreten. Wichtig sei für ihn aber, die jetzige Verfügbarkeit der Räume, wie eine langjährig gewachsene Struktur an diesem Standort gewesen.

Wolf Dieter Möltgen ist in seiner Jugend schon pharmazeutisch-medizinisch geprägt worden. Sein Vater Heinz Dieter war Arzt, seine Mutter Ute gründete vor genau 50 Jahren die Bären-Apotheke in Stegen. Nach dem Abitur am Kolleg in Stegen und, „weil ich immer meiner Mutter ausgeholfen habe", lag es nahe, dass Möltgen Pharmazie studierte. Das Studium erfolgte in Freiburg - das Praktische Jahr absolvierte er in Bad Wildbad. 2000 übernahm er dann die Apotheke in Stegen. In Kappel eröffnete er die Bären-Apotheke 2019, 2023 folgte eine Bären-Apotheke in Waldkirch. Seine Frau Kerstin führt seit 2021 eine Bären-Apotheke am Basler Tor – im Dezember letzten Jahres folgten zwei weitere Bären-Apotheken in Emmendingen.

„Ich glaube an den Beruf, aber ich denke, kleine Apotheken ersticken an der Verwaltungsarbeit, an der Bürokratie und den Dokumentationsauflagen und sind auf Dauer wirtschaftlich nicht zu führen." In größerem Maßstab und mit mehr Apotheken seien diese Aufgaben besser handelbar.

In Littenweiler wird ein bewährter Stamm an belkannten Mitarbeiterinnen wie Silke Preu, Maja Kaladaze, Renate Thoma-Schweigert oder Marion Wandrey-Bolay die Kunden und Kundinnen empfangen. Große Sorgen macht sich Möltgen zur Vergütungssituation der Apotheken sowie zur Personalsituation. „Obwohl wir in Freiburg eine der drei PTA-Schulen im Land haben, haben wir vor Ort nicht genügend Leute." Erschwerend seien die uninteressanten Arbeitszeiten, die Konkurrenz der besser bezahlenden Industrie und die Nähe zur Pharmastadt Basel, die die Situation verschärften. „Ich finde das einen mannigfaltigen Beruf, bei dem man mit Leuten in Kontakt kommt und ihnen helfen kann."

Welche Erfahrung haben die Bären-Apotheken mit dem E-Rezept gemacht? Wolf Dieter Möltgen meint, dass die Einrichtung in den Apotheken schon lange stehe, aber man befinde sich immer noch in einer Art Testlauf. „Arztabhängig liegen wir in unseren Bären-Apotheken aktuell unter einem Anteil von 50% bei den E-Rezepten." *Hubert Matt-Willmatt*

Anschriften

Musikverein Littenweiler:
Luitgard Heitzler, Höllentalstr. 30, Tel. 0761-60294

Gesangverein Frohsinn:
Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

Freiburger Bächlechor:
Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel. 0761-7072759

Dreisam-Chörle: Elke Ebner, Tel. 0761-406996

Pep-Chor: Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

Narrenzunft Wühlmäuse:
Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

Littenweiler Bauernmarkt e.V.: info@littenweiler-bauernmarkt.de

Bürgerverein Littenweiler:
Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel. 0761-67047

Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel. 0761-7074744

Freundeskreis Altenhilfe e.V.:
Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761-210-8570

CDU: Klaus Schüle, dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de

SPD: Konstanze Sieb und Götz Dittrich

Bündnis90/Die Grünen:
Lars Petersen, lars.petersen@gruene-freiburg.de

Evangel. Pfarrgemeinde Ost:
Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara:
Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

Weltladen Littenweiler
Salzladen, Sonnenbergstraße 1., Tel. 0761-48982545

LESERZUSCHRIFT

Zur „Stapelnutzungen für Littenweiler“

Bei der Bürgerinformation am 13.12.23 sagte Roland Jerusalem zur zukünftigen Bebauung der Laßbergschleife mit einem Discounter: „Über dem Einzelhandel an der Laßbergschleife könnte sich die Stadtverwaltung Wohnungen, Dienstleister und Gewerbe vorstellen. Eine solche Stapelnutzung käme auch für das Bahnhofsareal infrage...“ „Statt dass sich nur Architekturbüros Gedanken über eine zukünftige Bebauung machen, werden von Anfang an auch Supermarktbetreiber, die sich ansiedeln wollen, in den Prozess eingebunden, um nicht an deren Anforderungen vorbei zu planen.“

Das neudeutsche Unwort „Stapelnutzung“ ist nur eine andere Bezeichnung für den weniger beliebten Begriff „Hochhaus“, der bei den Anwohnern vermutlich wenig Akzeptanz hätte. Die euphorische Darstellung des Projekts „neue Mitte“ beschönigt und verharmlost die tatsächlichen Folgen für die Littenweilerer Bevölkerung. Tatsächlich soll nämlich ihr ruhiges Wohnviertel in eine geschäftige Einkaufsmeile umfunktioniert werden, für die keinerlei Bedarf besteht.

Dass sich das ehrgeizige Kommerz-Projekt nur umsetzen lässt, wenn eine folgenschwere Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 durch die Lindenmattenstraße zum Littenweiler Bahnhof vorausgegangen ist (erst dann würde „die Fläche der bisherigen Endhaltestelle nicht mehr benötigt“), wird mal eben in einem kurzen Satz abgetan. Die Rodung von 5 wertvollen alten Linden sowie ein vorhersehbares Chaos am Bahnübergang mit Verkehrsstaus wegen doppelgleisiger Straba-Kurve vor der Schranke mit kreuzendem Radschnellweg und ein erhöhtes Unfallrisiko in diesem Bereich werden in Kauf genommen! Es ist mit unseren Klimazielen unvereinbar, dass es in Freiburg immer mehr Usus wird, alten Baumbestand und Grünflächen bedenkenlos kommerziellen Interessen zu opfern!

Günter und Rita Schnitzer, Barbara Figal ,
Dr. Angela von Büdingen und Gerhard Stubbe

IVI
ILONA VONALT IMMOBILIEN
BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.

Auch dieses Jahr wieder leidenschaftlich für Sie unterwegs !
79117 Freiburg-Littenweiler
Kirchzartener Strasse 25b
mail@ivimmobilien.de
Mobil 0163 . 72 00 880

BATSCH
FLORAL-AMBIENTE
GESCHENKE & BLUMEN

www.Blumen-Batsch.de

Neuer Leiter des BeratungsCenters Littenweiler

Foto: privat

Mit Beginn des neuen Jahres hat Matthias Kühn (Mitte) die Leitung des BeratungsCenters Littenweiler übernommen. Er tritt die Nachfolge von Sebastian Pfleger (links) an, der als Leiter ins BeratungsCenter Endingen wechselt. Matthias Kühn bringt Erfahrung im Privatkundenvertrieb mit, die er unter anderem in der Leitung der Geschäftsstellen im Rieselfeld und zuletzt in der Mittelwiehre unter Beweis stellte. Er begann seine berufliche Laufbahn in der Sparkasse Markgräflerland im Jahr 2010 wo er als Privatkundenberater bis 2019 arbeitete, ehe er zur Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau wechselte. Zuletzt durchlief Matthias Kühn ein zweijähriges Qualifizierungsprogramm, das ihn auf seine Führungsfunktion vorbereitete. „Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden eine bestmögliche individuelle Weiterentwicklung und unterstützen jeden einzelnen Karriereschritt“, sagt Beate Schwarz, Leiterin des Bereichs Privatkunden bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau (rechts). „Diese Investition in seine berufliche Entwicklung macht uns zuversichtlich, dass er das BeratungsCenter Littenweiler mit seiner Fachkenntnis und seinem Führungstalent erfolgreich leiten wird.“ *red.*

Veranstaltungen im Februar und März 2024

Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Nähe VAG Linie 1, Laßbergstrasse. Telefon 0761-2108-550

Vortrag: Fanny Hensel – geliebt, verehrt, verkannt

Leben und Werk der Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Fanny Mendelssohn (1805-1847) wuchs in einer aufgeklärt - kultivierten jüdisch - christlichen Familie auf. Wie viele hochbegabte Künstlerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts durfte sie ihre außergewöhnliche musikalische Begabung als Pianistin und Komponistin nicht öffentlich ausleben. Fanny erhielt die gleiche gründliche musikalische Ausbildung wie ihr Bruder Felix, musste sich aber der Rollenerwartung an die Frau in ihren Kreisen beugen. Dennoch hat sie unermüdlich komponiert und hinterließ über 400 Kompositionen, von denen nur ein Bruchteil zu ihren Lebzeiten gedruckt wurde. Der Vortrag von Gisela Wohlfahrt beinhaltet Bilder und Hörbeispiele. Eintritt frei. Spenden willkommen. Anmeldung erbeten.

➔ **Freitag 2.2.2024 um 15:30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

„Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

➔ **Mittwoch, 14. und 28.2. und 13. und 27.3.2024 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksamer werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

➔ **Dienstag 27.2.2024 um 14.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcke**

Musikstunde für, von und über Frauen

Herzlich willkommen zur neuen Reihe „Musikstunde“ mit Elisabeth Bonneau am Klavier, die künftig zweimal im Jahr stattfinden wird. Passend zum Weltfrauentag hören Sie ein Loblied auf das starke Geschlecht: Werke von, über, mit und für Damen. Genießen Sie Instrumentalstücke, Arien und Lieder vom Barock über Klassik und Romantik bis zur Moderne. Und singen Sie hin und wieder selbst mit. Natürlich sind auch Herren willkommen.
Eintritt frei. Spenden willkommen. Anmeldung erbeten.

➔ **Freitag, 8.3.2024 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Bildervortrag: „Raus mit Klaus - Die neue alte Wanderlust“

So heißt der Bilderbogen, den der Kappler Wanderführer (und langjährige SWR-“Wanderreporter“) Klaus Gülker zeigt. Dabei erzählt er mit vielen Bildern - oft mit Augenzwinkern - von besonderen Wegen und Landschaften im Schwarzwald, von Begegnungen mit Land und Leuten und nicht zuletzt von Kuriositäten am Wegesrand. Zum Schmunzeln: die Spezialitäten aus dem Schilderwald sowie Bemerkungen über die Möblierung der Landschaft. Schöne Bilder von noch schöneren Plätzen, Geheimtipps und Originelles inbegriffen. Anmeldung erbeten. Eintritt frei. Spenden willkommen.

➔ **Freitag, 15.3.2024 um 15:30 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker**

Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße
Anmeldungen unter haase.a@sv-fr.de , 0761-696878-22
Die Cafeteria Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht das Caféteria-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.

Vortrag: Gerd Grimm (1911 – 1998)

Einführung in Leben und Werk eines großen Freiburger Grafikers von Dr. Dirk Schindelbeck
Zu seinen Lebzeiten galt der Grafiker Gerd Grimm, geb. 1911 in Karlsruhe, gest. 1998 in Freiburg, als der einzige deutsche Modezeichner von internationalem Rang. Seit Mitte der 30er Jahre arbeitete er für Zeitschriften wie „Die Dame“ oder „Die neue Linie“. Doch als so genannter „Halbjude“ konnte er während der Hitler-Diktatur seine Arbeiten nur über Vermittlung seiner „arischen“ Lebensgefährtin, der Modezeichnerin Hildegarde van Gülick verkaufen. 1946 ging er mit seiner Frau in die USA, arbeitete als Illustrator und Werbegrafiker, u.a. für die Zeitschriften Esquire und Vogue. 1951 kehrte er nach Deutschland zurück und ließ sich in Freiburg-Littenweiler nieder. Da die Modemagazine inzwischen auf Fotografie setzten, musste er über Werbung seinen Lebensunterhalt verdienen – und gestaltete über 23 Jahre hin die Werbekampagne für die Zigarettenmarke Reval. Schöne Frauen aber blieben sein Leben lang das vorherrschende Thema. Gerd Grimm wurde zum Zeichner des „Fräuleinwunders“, „Grimms Mädchen“ wurden legendär. Anmeldung erbeten. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ **Dienstag, 6.2.2024 um 17.00 Uhr im BZ Laubenhof**

Konzert: „Die Gedanken sind frei“ mit dem Volkslied-Vokalensemble

Das Volkslied-Vokalensemble singt berühmte Volkslieder. Unter der Leitung von Stefan Fiehn singen die Mitglieder des Opernchores am Theater Freiburg berühmte Volkslieder a cappella in zwei- bis vierstimmigen Sätzen. Zur Aufführung kommen unter anderem: „Kein schöner Land“, „Am Brunnen vor dem Tore“, „Der Mond ist aufgegangen“. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ **Dienstag, 20.2.2024 um 15.15 Uhr im BZ Laubenhof**

Konzert: Duo „Tango Bernardo Tres“

Lassen Sie sich von dem Duo „Tango Bernardo Tres“ mit den Freiburgerinnen Christine Moos (Violine) und Rita Oehmig (Akkordeon) mitnehmen in die ganz eigene Welt des Tangos.
Das umfangreiche Repertoire umfasst neben einigen Piazzollas (Adios Nonino, Tanti anni prima, Yo soy Maria) und Tango Nuevos viele traditionelle, selten gespielte argentinische Tangos wie El Entrerriano, Uno, Mis Harapos, Taquito militar, Nada.
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ **Dienstag, 5.3.2024 um 15.30 Uhr im BZ Laubenhof**

Bildervortrag: „Prächtige Singvögel“

Singvögel begeistern durch ihren Gesang, Vogelgezwitscher hören wir gerne. Im Winter können wir Meisen füttern und beobachten. In großformatigen, detailverliebten Fotos erleben Sie wie Meisen, Spatzen, Finken, Stare ihre Jungen großziehen, wie sie streiten und sich behaupten, wie sie Futter suchen. Portraits zeigen die Schönheit und Farbenpracht des Gefieders. Frowalt Janzer, Biologe und Naturfotograf, ermöglicht mit seinen Fotos Einblicke in die Welt der kleinen Sänger. Anmeldung erbeten. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ Dienstag, 26.3.2024 um 15.30 Uhr im Veranstaltungsraum vom Haus Katharina Egg, Weismannstr. 3

Ruth Gast in der Galerie K1

Werkschau in der Galerie K1 mit Malereien (Öl/Acryl auf Leinwand) und Skulpturen aus Holz von Ruth Gast. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis bis Di, 9.3.24, zu sehen. Öffnungszeiten: Di 10-12, Fr 16-18.30, Sa 11-14 Uhr.

➔ Galerie K1
Kappler Str. 1
www.K1-Freiburg.de

VHS Freiburg | Bitte vormerken:

Stadtteilführung Littenweiler am 13. April

Die VHS bietet auch in diesem Jahr eine Stadtteilführung an. Diese wird von Hubert Matt-Willmatt und Beate Kierey durchgeführt. Sie beginnt um 14.00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 1 / Laßbergschleife. Diese wird mit dem evtl. Bau der Stadtbahnlinie umgestaltet, ebenso die Lindenmattenstraße und der Bahnhofsvorplatz mit dem denkmalgeschützten Bahnhof als Haltepunkt der Höllentalbahn. Rückblicke in die Geschichte dürfen nicht fehlen: Das Dorf Lutenwile wurde im 11. Jahrhundert zum ersten Mal erwähnt (Ekkebertstraße) und kam 1914 zur Stadt Freiburg. Das ‚arme‘ Dorf hat eine interessante Geschichte durch seine pfarreiliche Beziehung zu Kappel, durch den einstigen Wallfahrtsort St. Barbara, der Umwidmung der Kirche zum Bürgersaal, als Standort von Villenkolonien, als Wohnort der Lady Chatterley sowie der Forscherin Marie von Chauvin, als Kur- und Badeort (Stahlbad), als Bildungsstandort (Bau der Pädagogischen Hochschule). Die Führung endet im Café des ‚Stahlbads‘ mit Vorstellung des einstigen Heilbads.
Anmeldung erforderlich über die VHS:
Telefon 0761/3 689510, info@vhs-freiburg.de (vhs-freiburg.de/kurssuche/kurs/Nichts-ist-geiler-als-Littenweiler-Stadtfuehrung/241109520#inhalt), Kursgebühr: 14,00 Euro. Anmeldeschluss 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn – Teilnehmerzahl begrenzt..

➔ Treffpunkt: Samstag, 13. April, 14.00 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 1: Laßbergstraße.

+++ Arzneimittel-Bringdienst +++

WIR WERDEN NOCH MODERNER!
Ein Arzneimittelautomat hält Einzug.

TAG DER OFFENEN TÜR
am Samstag, 24. Februar, 10 – 14 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt und
auch für die Kinder gibt es Überraschungen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Littenweiler Apotheke *Homöopathie & Naturheilkunde*
Apothekerin Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1, Freiburg-Littenweiler
Tel. 0761-69675051, E-Mail: info@littenweiler-apotheke.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-19:00 und Sa. 9:00-13:00

die Blumenwerkstatt
Monika Heckmann
Kunzenweg 16 (im Hinterhof)
Freiburg-Littenweiler
Telefon 0761-67226
die_blumenwerkstatt@web.de

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Freie Plätze in der Tagespflege

Abwechslungsreiches Programm und Angebote für Senioren_innen.
Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

Tel. 0761 / 696878-23
tagespflege@sv-fr.de
Weismannstraße 3, 79117 Freiburg

Stiftungsverwaltung-Freiburg.de

Fasnet-Kalender der Wühlmäuse Littenweiler

Do. 08.02.	10.45 Uhr 19.00 Uhr	Stürmen der Reinhold-Schneider-Schule **Fasnetausgrabung, Narrenbaumstellen am Dorfplatz** (ohne anschließende Veranstaltung)
Fr. 09.02.	11.00 Uhr	Kindergärten stürmen. *(Leider können aufgrund des Wasser schadens im Bürgersaal in diesem Jahr das Kinderfest und die Zunftparty nicht stattfinden.)*
Mo. 12.02.	07.30 Uhr 14.11 Uhr	Rosenmontag, **Närrisches Wecken** im Stadtteil Rosenmontagumzug Innenstadt
Di. 13.02.	22.00 Uhr	**Fasnetverbrennung** unter Wehklagen, Littenweiler Dorfplatz, vor dem Bürgersaal

„Die Wühlmäuse sind meine Familie“

Tamara Maaß, neue Zunftvögtin der Littenweiler Narrenzunft

Die Narrenzunft der Littenweiler Wühlmäuse hat schwere Zeiten hinter sich. Erst hat Corona alle öffentlichen Veranstaltungen ausgebremst und im vergangenen Jahr ist ihr langjähriger und engagierter Zunftvogt Fredi Eckerle verstorben. Die Zunftmitglieder hatten schwer zu kämpfen mit diesem Verlust, doch hilfreich in dieser schweren Zeit war, dass Fredi Eckerle bereits vor seiner Erkrankung geplant hatte kürzer zu treten, und sein Amt in jüngere Hände zu übergeben. Vorausschauend hatte er seine Vizevögtin Tamara Maaß bereits behutsam in die Leitungsposition eingeführt und 2023 wurde ihr auch das Vertrauen der Zunftmitglieder geschenkt und sie wurde zur neuen Zunftvögtin gewählt. „Ich weiß, dass es Fredis Wunsch war, dass ich seine Nachfolgerin werde, doch die Aufgabe ist nicht einfach, seine Fußstapfen sind groß“ ist sich 27-Jährige bewusst. Oft habe ich mir seither die Frage gestellt, wie ich diesen Verein führen möchte, aber die Zunftmitglieder haben mich ermutigt und vielfältig unterstützt, so dass ich dieses Amt zwar mit Respekt, aber dennoch sehr gerne annehme, obwohl ich mir wegen Fredis Erkrankung vieles erst selbst erarbeiten musste.“

Tamara Maaß, die neue Zunftvögtin der Littenweiler Wühlmäuse. *Fotos: privat*

Seit Corona hat sich vieles gewandelt. Natürlich möchte Tamara Maaß Bewährtes bewahren, aber sie sieht auch die Chance für Veränderungen. Nach Corona haben einige Mitglieder den Kontakt zur Zunft verloren, teilweise gar den Verein verlassen, haben andere Prioritäten gesetzt, andere Berufswege eingeschlagen und

sind weggezogen. „Wir müssen uns der neuen Situation stellen und auch anpassen“ sagt Tamara Maaß.

27 aktive Wühlmäuse zählt die Zunft derzeit. Männer sind in der Minderheit, was die Bewältigung von Veranstaltungen natürlich erschwert. Hier ist Tamara Maaß dankbar für die gute Gemeinschaft mit den ebenfalls in Littenweiler ansässigen Hexendeifeln, die den Wühlmäusen gerne unterstützend zur Seite stehen, wenn „Not am Mann“ ist. Auch auf die gute Zusammenarbeit mit den anderen Littenweiler Vereinen legt Tamara Maaß sehr viel Wert und sie ist dankbar für die Unterstützung und dass sie von allen sehr gut aufgenommen wurde.

Harmonie liegt Tamara Maaß am Herzen

„Die Harmonie in der Zunft liegt mir sehr am Herzen“ sagt Tamara Maaß „ich möchte einfach, dass es allen bei uns gut geht, denn die Wühlmäuse sind ja meine Familie“. Sie selbst wurde quasi in die Zunft hineingeboren. Bereits ihre Mutter Susanne, war von Geburt an eine Wühlmaus und später Vizevögtin. Der Opa, Werner Zimmermann, Oberzunftvogt und Ehrenmitglied der Breisgauer Narrenzunft. „Für mich könnte es kein Leben geben ohne diese Zunft. Mir würde etwas fehlen.“ Vor allem auch die Aktivitäten außerhalb der Fasnet sind wichtig für den Zusammenhalt der Zunft und machen Tamara Maaß viel Spaß. Das Zeltlager im Sommer, Grillfeste, gemeinsame Wanderungen, das Hüttenwochenende oder ein gemeinsamer Tierparkbesuch finden unterm Jahr statt. Alle 14 Tage trifft man sich zur Versammlung, freitags sind Proben für die Bühnenauftritte der Tanzgruppe und der Vorstand trifft sich einmal monatlich. „Fasnacht und das Zunftleben muss man leben wollen“, sagt Tamara Maaß mit Blick auf den großen Zeitaufwand.

Und auf die Frage, wie sie als sehr junge Frau, als Zunftvögtin wahrgenommen wird, antwortet sie selbstbewusst, aber durchaus mit Respekt vor der Aufgabe „ich liebe Herausforderungen und habe schon immer gerne Verantwortung übernommen. Und wenn ich einmal nicht weiter weiß, dann Blicke ich in den Himmel und frage meinen Opa und Fredi um Rat. Das gibt mir ganz viel Kraft, denn für sie und in ihrem Sinne möchte ich dieses Amt gut ausüben.“

Gisela Heizler-Ries

AbholService

Das „Bergtaxi“ kommt, wie gerufen!

Das „Bergtaxi“, auch als „Ruftaxi“ bekannt, ist der Abhol-Service der VAG. In Gebieten, in denen die nächste Haltestelle etwas weiter entfernt liegt, wie beispielsweise in Littenweiler und Ebnet bringt der Abholservice der VAG Fahrgäste direkt von der Haustür zur Haltestelle und auch zurück.

Dazu ruft man mindestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn das Taxi unter der Tel. 0761-4511451 an. Alle Fahrscheine des Regio-Verkehrsverbunds Freiburg und das Deutschlandticket berechtigen zur Nutzung dieses Abholservice. Pro Person und Fahrt beträgt der Zuschlag 1 Euro, der direkt im Taxi gezahlt wird.

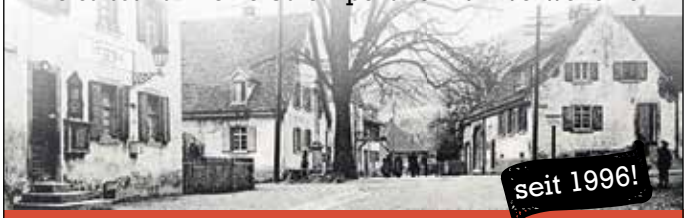
Die Abholung erfolgt direkt an der Haustür, je nach Fahrtroute passend zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten (www.vag-freiburg.de/fahrplan/linien-fahrplaene). Dazu ist es nötig, dass man sich einige Minuten vor der Abfahrtszeit gut sichtbar vor der Haustür bereithält. Die Rückfahrt, also von der Endhaltestelle an der Laßbergschleife, wo das Bergtaxi innerhalb der Wendeschleife auf die Fahrgäste wartet, erfolgt ebenso bis zur Haustür.

Beate Kierey

www.getraenke-rettich.de
Getränke gibt´s beim Rettich!
Entscheiden Sie!
Liefer-Service
60 % unserer Kunden tun es bereits regelmäßig.
Abhol-Service
100 % unserer Kunden können bei uns direkt vor dem Geschäft parken.
Getränke Rettich
Löwenstr. 3 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661-4015
Montag - Freitag: 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr / Samstag: 8.30 - 12.30 Uhr

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
Für alle Fahrzeuge · Inspektionen
HU / AU · Unfallinstandsetzung
Klimaservice · Scheibenreparatur
Autohandel
Walter Hätti
Schwarzwaldstr. 330 · 79117 Freiburg
Telefon 0761/64411
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de

der frisörladen
Sabine Lenger, Friseurmeisterin
Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg, Telefon 07 61-611 699 3
Öffnungszeiten: Di–Fr 8.30–13 Uhr + 14.30–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr

Littenweiler Bauernmarkt e.V.
Mit rund 20 regionalen Ständen:
Saisonales Gemüse und Obst, Käse, Fleisch, Fisch, Brot, Oliven, Honig, Blumen, Kuchen und vieles mehr!
Eine Saftbar und eine Cafe-Ape laden zum verweilen ein.

seit 1996!
Immer samstags 8 - 13 Uhr
Ebneter Straße (am Dorfpatz & Bürgersaal)
www.littenweiler-bauernmarkt.de

Die Erzdiözese passt das katholische Studierenden-Wohnheim St. Alban Haus an die künftigen Anforderungen an studentisches Wohnen an. *Foto: Beate Kierey*

St. Alban Haus

Auch Wohnraum für Studierende mit Kindern geplant

Die Erzdiözese geht ein großes Bauprojekt auf dem Gelände des Studierendenwohnheims St. Alban-Haus an der Reinhold-Schneider-Straße an. Dort wird ein Studierendencampus entstehen.

Das St. Alban Haus wurde Ende der 1960er-Jahre mit aktuell 310 Wohnheimplätzen errichtet und entspricht nicht mehr den aktuellen baulichen Standards und Klimazielen der Erzdiözese. Bisher gab es dort lange Wohnflure und Gemeinschaftsbäder. Diese erfüllen nicht mehr die Erwartungen und Bedürfnisse der Studierenden.

Sanierung und Neubau

Der von der Erzdiözese favorisierte Entwurf sieht die Sanierung der bestehenden Gebäude vor, wobei die Etagen in kleinere Wohneinheiten (Vierer- und Fünfer-Wohngemeinschaften) umgestaltet werden. Zwei Neubauten werden das Wohnangebot um Zweier- und Dreier-Wohngemeinschaften sowie Wohnraum für Studierende mit Kindern erweitern. Zusätzlich wird ein Gastronomiebetrieb (Mensacafé) integriert. Die Katholische Hochschulgemeinde KHG.live und die kirchliche Studienbegleitung für Theologiestudierende an der Pädagogischen Hochschule Freiburg finden ebenfalls im St. Alban Haus Platz. Insgesamt wird die Neugestaltung die Anzahl der verfügbaren Wohnangebote für Studierende auf etwa 340 erhöhen.

Gestaltungbeirat erfreut

Die Pläne wurden auch mit dem Gestaltungsbeirat der Stadt Freiburg besprochen. Dieser zeigte sich dankbar, bereits in diesem frühen Stadium einbezogen zu werden und „würdigt das Prinzip der Bestandsentwicklung.“ Er lobte in einer Sitzung Anfang Dezember 2023 die Neuorganisation durch kleinere Wohneinheiten, die Ergänzungen zu einem vielfältigen Wohnplatzangebot und das neue Freiraumkonzept. Kritisch sieht er die Aufstockung des Mittelbaus, „weil dadurch die heutige, markante Dachlandschaft beeinträchtigt wird, in der das Dach der Kapelle leicht und die Aula deutlich herausragt.“ Zudem würde durch die „Aufstockung des Mittelbaus“ der Innenhof des Mittelbaus, der um ein Geschoss vertieft werden soll, eine ungünstige Proportion erhalten. Der Gestaltungsbeirat regt ebenfalls an, den Bau des Graduiertenhauses noch einmal zu überdenken, und eher eine zusätzliche Aufstockung der „beiden bestehenden Flügelbauten oder durch ihre Verlängerung um ein Wohngruppenmodul über alle Geschosse zu ersetzen.“ Ein weiterer Vorschlag wäre, „den Gastronomiepavillion um ein Geschoss zu erhöhen.“ „Der alte Bebauungsplan sollte allerdings„kein Hindernis für das vergrößerte Volumen darstellen.“ Die Kosten werden auf rund 45 Millionen Euro veranschlagt.

Beate Kierey

Sendeschluss

Das Lernradio der PH hat den Betrieb eingestellt

„Nach fast 20 Jahren musste PH 88,4, das Lernradio der Pädagogischen Hochschule Freiburg, seinen Sendebetrieb Ende 2023 einstellen“, teilte die PH in einer Pressemitteilung mit. Als Gründe wurden genannt: „Die finanziellen Mittel für die personellen Ressourcen, die nötig sind, um das Lernradio und seine Peripherie zu betreiben, stehen in Zukunft nicht mehr zur Verfügung.“

Studierende nutzten das Radio in unterschiedlichen Sendeformaten, gerade auch in Projekten mit Schulklassen. Eine Auszeichnung mit dem „Landeslehrpreis Baden-Württemberg“ von 2015 oder mit dem „Alternativen Medienpreis“ waren äußere Zeichen der Anerkennung. Das Radio, das für alle offen war, sendete zehnmal / Woche live und war im Umkreis von 50 km zu empfangen – über einen livestream überall. Kooperationen mit dem Goethe-Institut, der FH Kehl, der Hochschule in Furtwangen, der Uni Hohenheim usw. boten Studierenden die Möglichkeit einer Sprecherziehung, aber auch die Gelegenheit, individuell Radioformate zu gestalten.

Der in Littenweiler wohnende Redaktionsleiter Matthias Baumann von der Hörspielredaktion ist durch den Ausfall von zwei Lehraufträgen finanziell direkt betroffen, eine Kollegin kann deshalb ihre Promotion nicht zu Ende führen. Seit 2008 war es Baumann sehr wichtig, gerade Kindern aus bildungsfernen Haushalten oder Kindern von Migrantenfamilien oder behinderten Menschen im Rahmen von Radioprojekten eine Stimme zu geben. Eine vage Hoffnung der RadiomacherInnen wäre, dass das Studio im KG 4 erhalten bliebe und evtl. in der Form eines Vereins weitergeführt werden könne.

Das ehemalige Leitungsteam um Monika Löffler und Nina Brieke äußert sich zur Einstellung des Radios: „Nach unserem Verständnis ist eine handlungsorientierte medienpädagogische Ausbildung, die nicht zuletzt den reflektierenden, kritischen Umgang mit Medien schult, für zukünftigen Absolvent/-innen aller pädagogischen Studiengänge essenziell – gerade im Kontext von digitalisierter Lebenswelt, Fake-News und wachsendem Misstrauen gegenüber dem journalistischen Handwerk.“ Dem ist nichts hinzuzufügen! *Hubert Matt-Willmatt*

Korbflechtkurs auf dem Kunzenhof

Der Lernort Kunzenhof, Littenweilerstraße 25a bietet am Freitag, 22. März, von 19 bis 21 Uhr und Samstag, 23. März, von 11 bis 17 Uhr, einen Korbflechtkurs an. Die Teilnehmenden lernen, wie man mit den Weiden, die vor unserer Haustüre wachsen, tolle Körbe in allen erdenklichen Formen selbst flechten kann. Teilnahme 55.- Euro, Materialkosten 6.- Euro. Bitte am Samstag eine biologische, vegetarische Speise für das gemeinsame Mittagessen mitbringen. Anmeldung: Tel. 63726, E-Mail: post@kunzenhof.de

Hey Osteopathie

Osteopathie
Wir betrachten unsere Patienten als eine Einheit von Körper, Geist und Seele.
»Krankheiten finden kann jeder, Gesundheit zu finden ist das Ziel des Osteopathen.« *Dr. Andrew Taylor Still*

Kinderosteopathie
Eine unserer Herzensangelegenheiten und Schwerpunkte unserer osteopathischen Arbeit ist die Behandlung von Säuglingen und Kindern.

Unser Therapeuten-Team ist gewachsen

Seit Januar 2022 unterstützen uns Jari Berning und seit September 2023 Fiona Beitzel.
v.l.n.r.: Jari Berning, Susanne Mertink (Rezeption), Nadine Hey, Fiona Beitzel, Viviane Hey

Kapplerstraße 9, 79117 Freiburg-Littenweiler, Tel: 0761-2173633, eMail: info@osteopathie-hey.de, www.osteopathie-hey.de

PRAXISTAFEL

Wir haben Termine für Sie frei!

Gegen Ihre Beschwerden und Schmerzen werden wir aus unserem breiten Spektrum an Therapieformen alles einsetzen, um Ihnen so schnell wie möglich wieder zu Normalität und in den Alltag zurück zu helfen.

Praxis für Physiotherapie Astrid Boch

Heinrich-Heine-Str. 12
79117 Freiburg
Tel: 0761 – 61 22 44
physioboch@t-online.de
www.physiotherapie-boch.de

Logopädiepraxis
Stefanie Hermle

Stefanie Hermle
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstherapie
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172
Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg
www.logopaedie-hermle.de

Andrea Appelt
physioraum-freiburg.

Physiotherapie für Kinder & Erwachsene
Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de
www.physioraum-freiburg.de

Zahnarztpraxis
Ermira Capaj

Allgemeine Zahnheilkunde
Implantologie

Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

Praxis für Physiotherapie
Craniosacrale Therapie · Polarity

Ulrike Pallutt

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Massage & Lymphdrainage
Wärme- und Kältetherapie
Schlingentischtherapie
Hausbesuche
Craniosacrale Therapie/Polarity
Fußreflexzonentherapie

SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet
0761 612 93 14

Krankengymnastik
Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15
79117 Freiburg
Telefon 0761-6 66 46

www.littenweiler-dorfblatt.de

PHYSIOTHERAPIE
LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29
79117 Freiburg-Littenweiler

Tel: **0761 - 66 554**
Mail: **info@physio-littenweiler.de**
Web: **www.physio-littenweiler.de**

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Tag müssen die Tiere am Kunzenhof versorgt werden. Dazu zählt sowohl das Füttern, Striegeln und Kuscheln, als auch das Stallausmisten und frisch einstreuen. Wer dabei sein möchte, ist herzlich zum Versorgen der Kunzenhof-Tiere eingeladen. Der Lernort Kunzenhof, Littenweilerstraße 25a, bietet für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren mit einer Betreuungsperson eine Eltern-Kind-Gruppe an. Termine sind montags am 5. und 19. Februar sowie am 4. und 18. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Die Teilnahme kostet pro Termin 12.- Euro. Die Leitung hat Maria Plappert.

➔ **Anmeldung per Mail an post@kunzenhof.de**

BU: Hannah und Kornelia Bolch erweitern ihr Naturkostfachgeschäft um „Die Flocke II". *Foto: Beate Kierey*

Naturkostfachgeschäft eröffnet „Die Flocke II"

Seit 1997 führt Kornelia Bolch das Naturkostfachgeschäft „Die Flocke" in der Heinrich-Heine-Str 18a. Der „Bio-Gedanke" und die gesamte „Bio-Bewegung" war und ist ihr sehr wichtig. „Das haben wir bereits damals in der Mühlenstraße gezeigt", so Kornelia Bolch. Wie wichtig ihr das auch heute noch ist, zeigt sich in der hohen Waren-Qualität, die ihr großer Kundenstamm sehr schätzt. Seit Dezember 2022 führen Kornelia Bolch und ihre Tochter Hannah Bolch „Die Flocke" gemeinsam.

Preisentwicklung im Bio-Bereich

Viele Bio-Produkte sind im Vergleich zu konventionellen Lebensmitteln weniger im Preis gestiegen, da sie bereits vor der Inflation näher an den „wahren Preisen" kalkuliert waren.

„Die in der Flocke angebotenen Lebensmittel stammen soweit möglich aus ‚Demeter'- oder ‚Bioland'-Anbau und von Herstellern, die ‚Bio' aus Überzeugung machen und nicht, weil sie in erster Linie Profit daraus schlagen können", erklärt Hannah Bolch. Es handle sich dabei um eine höhere Bioqualität, als bei jenen Produkten, die nach EU-Richtlinien auf den Markt gebracht werden. Die Preisveränderungen wollen gut kalkuliert werden, da sie nicht eins zu eins an die KundInnen weitergeben werden können. „Wobei nicht alle Preise gestiegen sind," betont Hannah Bolch. Die Preiserhöhung im Bio-Bereich ist im Verhältnis zu konventionellen Lebensmitteln deutlich geringer ausgefallen, da sich die Bio-Lebensmittel eher am „wahren Preis" bewegen." Zudem bei ihrer Produktion auf teure, künstliche Düngemittel und Pestizide verzichtet wird.

„Gern hätten wir damals in der geplanten Bahnhofsachse eine größer Ladenfläche betrieben."

Eigentlich wollte Kornelia Bolch schon vor Jahren das Geschäft erweitern. Als die Plenumswerkstatt im April 2010 mit über 70 Teilnehmenden Pläne zur Gestaltung der Bahnhofsachse erarbeiteten, „da wären wir damals gern in die geplante Bahnhofsachse eingezogen, um eine größer Ladenfläche betreiben zu können. Ich hätte dort gern ein ‚Biohaus' betrieben, mit einem Bio-Bistro, Bio-Eisdiele, … aber leider wurde die Planung ja nicht umgesetzt", bedauert die Geschäftsführerin.

„Flocke II" für noch mehr Regionalität

Doch nun haben sich neue Perspektiven eröffnet: Da das Reisebüro Winterhalter sein Büro in der Ladenzeile kündigte, haben sich Kornelia und Hannah Bolch kurzerhand entschieden, das frei gewordene Ladengeschäft anzumieten. Ein Durchbruch zwischen den beiden Läden wird es wohl nicht geben, da es sich um eine tragende Wand handelt. Aber mit der „Flocke II" werde es möglich, das Sortiment zu erweitern. „Wir wollen hier mehr Unverpackt-Lebensmittel wie Linsen, getrocknete Früchte, Reis oder Nudeln auch in großen Gebinden anbieten. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Erweiterung regionaler Produkte wie die in Freiburg produzierten Aufstriche der Firma „Hakuna Matata", zu deren Sortiment mehr als 60 verschiedene Kreationen gehören. Diese reichen von herzhaften bis süßen Aufstrichen, Chutneys, Senf, Pasta- oder Grillsaucen. Auch Produkte wie der alkoholfreie Obstprickler aus dem Obstparadies Staufen werden die Regale füllen sowie die beliebten und leckeren Nussmischungen von Fairfood. Zusätzlich wird das Sortiment für glutenfreie Lebensmittel erweitert. Hygieneartikel, ökologische Kinderschminke, Nahrungsergänzungsmittel, Samen, gute Erde und Dünger sowie Einiges mehr stärken den Bio-Gedanken in bester Qualität. Geplant ist die Eröffnung der Flocke II für Mitte Februar.

„Die Flocke I und II", Heinrich-Heine-Str. 18a, Tel. 66230, www.dieflocke.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00-19.00 Uhr, Mittwoch und Samstag 09.00-14.00 Uhr.

Beate Kierey

Foto: Sportverein Ebnet

„Eine Sprachbox namens Alessa“

Theatervorstellungen der Theatergruppe SV Ebnet am 9. und 16. März

Auch in diesem Jahr finden wieder Vorstellungen der Theatergruppe des Sportvereins Ebnet statt. Zur Aufführung kommt das Stück „Eine Sprachbox namens Alessa“ eine lustige Komödie in drei Akten von Beate Irmisch.

Die beiden Einbrecher Alexander und Bubi haben sich darauf spezialisiert, in leere Wohnungen einzubrechen. Bei den Hoppenstedts vermuten sie die große Kohle. Noch ahnen beide nicht, dass diese nach und nach wieder zu Hause eintreffen und auch Tante Gisela, mit Freundin Meta im Schlepptau, schauen immer wieder nach dem Rechten. Es ergeben sich spannende Situationen, an denen eine neumodische Sprachbox namens Alessa nicht ganz unschuldig ist...

Zur ersten Veranstaltung am Samstag, den 09.03.2024, um 20.00 Uhr, lädt der Sportverein in die Dreisamhalle Ebnet ein.

Eine zweite Veranstaltung findet am Samstag, den 16.03.2024, um 20.00 Uhr, ebenfalls in der Dreisamhalle statt. „Leider können wir unserem treuen Littenweilemer Publikum diese Jahr ausnahmsweise keine Heimvorstellung bieten, da der Littenweiler Bürgersaal wegen Renovierungen für Veranstaltungen zur Zeit nicht genutzt werden kann. Wir würden uns sehr freuen, wenn trotzdem viele Besucher den Weg über die Dreisam zu uns finden würden“, so der Sportverein Ebnet.

Den Besuchern wird eine reichhaltige Speise- und Getränkeauswahl geboten, so dass für das leibliches Wohl bestens gesorgt wird.

Einlass für alle Veranstaltungen ist ab 19.00 Uhr. Karten sind im Vorverkauf in Littenweiler bei Elektro-Löffler und in Ebnet bei Friseur-Salon Joos zum Preis von 8 € und an der Abendkasse für 10 € erhältlich. Der Sportverein Ebnet freut sich auf viele fröhliche Stunden mit seinem Publikum. *red.*

Viel los rund um den Valentinstag im ZO

Kunsthandwerkermarkt und Faschingsschminken

Am Mittwoch, dem 14. Februar, am Valentinstag, ist viel los im ZO – Zentrum Oberwiehre. In diesem Jahr heißt es „Clever statt einfallslos!“.

Organisiert wird ein Spiel der lebhaften Art, bei welchem Pärchen herausfinden können, wie wenige Worte es braucht, bis der Eine weiß, was der Andere meint. Damit es auch noch Spaß macht, gibt es während des Spiels mit Ideenreichtum und Erfindungsgeist ein paar Hürden zu überwinden. Und wer seinen Schatz noch mit liebevollen Aufmerksamkeiten beschenken möchte, kann am Samstag, dem 10. Februar, den kreativen Valentins-Kunsthandwerkermarkt im ZO besuchen. Von 10 bis 18 Uhr gibt es dort vielerlei Angebote für ein süßes Dankeschön oder einen persönlichen Liebesbeweis, der von Herzen kommt.

Damit auch die kleinen Besucher Spaß haben, gibt es ebenfalls am 10. Februar, zusammen mit dem Valentinsmarkt, beim Kinderschminken von 10 bis 18 Uhr ein bisschen Faschingsfeeling, bei dem sich die Kleinen kostenfrei in eine fantasievolle Gestalt verwandeln lassen können. *Gisela Heizler-Ries*

Fitness-Kurse

Modern-Dance-Schule Freiburg mit neuen Angeboten

Die Modern-Dance-Schule Freiburg in der Littenweilerstraße.
Foto: Beate Kierey

Die Modern-Dance-Schule versteht sich als Raum für Darstellung und Tanz. Seit 25 Jahren, als die ausgebildete Balletttänzerin, Solistin und Choreografin Doris Brönnimann die Modern-Dance Schule in Littenweiler gründete, ist sie ein Ort, an dem sich Tänzerinnen und Tänzer tanzend erleben und ausdrücken können. Neben Training und Weiterbildung in der Tanztechnik wird hier auch der Ausdruck und die Darstellung vermittelt.

Tochter Alissa Brönnimann hat ihre Ausbildung an der Modern-Dance-Schule Freiburg in Ballett und Modern- Dance nach Graham und Limón durchlaufen. Sie schloss ein Studium an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Sportwissenschaften und Sportpädagogik (BA of Science) an. In London studiert sie die Modern-Dance Technik nach Martha Graham es zog sie weiter von Paris nach New York an die dortige Martha Graham „School of Contemporary Dance". Regelmäßig nimmt sie an Weiterbildungen und Workshops in Deutschland und im Ausland teil. Sie erarbeitet sich verschiedenste Solorollen und Choreografien im Rahmen der Tanztheaterarbeit der Modern-Dance-Schule.

Inzwischen vermittelt sie zusammen mit Doris Brönnimann in den Unterrichtsstunden für die Kleinsten bis zu den Erwachsenen-Gruppen, neben dem Klassischen Ballett, vor allem die Modern-Dance Technik nach Martha Graham.

„Fit in den Tag" für Ü50 und „Fitness für alle"

Neu auf dem Stundenplan im Studio sind zwei Bewegungs- und Fitnessangebote. Immer donnerstags von 9.15–10.00 Uhr heißt es mit ruhigen, kraftvollen Abfolgen „Fit in den Tag" (Ü50) und freitags „Fitness für alle" mit schnelleren, intensiveren Abfolgen (17.30–18.15 Uhr). Das Üben in Kleingruppen ist Alissa Brönnimann dabei besonders wichtig „nur so kann ich auf eine korrekte Ausführung einer Übung schauen und die Trainingseinheit auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden in der Gruppe abstimmen."

Beate Kierey

Das nächste LiDo erscheint am 4. April.
Anzeigenschluss und Redaktionsschluss ist der 20. März 2024.

www.littenweiler-dorfblatt.de

Buchhandlung Vogel an der PH
79117 Freiburg/Littenweiler
Kunzenweg 26

Kontakt:
Tel. 0761 / 6 72 44
Fax 0761 / 6 02 70

info@buchhandlung-vogel.de
www.buchhandlung-vogel.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

mit UPS Paketshop

Yvonne Bültermann

Für Vonny

Flieg, Albatros, zum Horizont, sei leise,
sie schläft, den Weg weise der Wind,
und nimm sie mit auf deine Reise,
wo Frieden, Glück und Liebe sind.

Danke, dass wir deine Freunde sein durften.
Ben, Helga, Ute, Stephan …

Tennenbacher Straße 46 • Freiburg
Tel. 0761/28 29 30
www.bestattungsinstitut-mueller.de
MÜLLER BESTATTUNGEN

DAUERGRABPFLEGE
Alles in guten Händen

Wir pflegen Erinnerungen.

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher
Kunzenweg 1 · 79117 Freiburg
Tel. 0761-65302 · Fax 66899
Mobil: 0171-6823069
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de

Kiefer seit 1893

- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

Blumengeschäft Friedhofsgärtnerei

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg ▪ Telefon/Fax: 0761-67382

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner

Ausstellung im Weltladen

„In Parks und Gärten“ - Aquarelle und Pinselzeichnungen von Hans-Ludwig Wagner

Foto: privat

Vom 23. Februar bis 6. April 2024 zeigt der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V. in der Sonnenbergstraße 1, die Ausstellung von Hans-Ludwig Wagner „In Parks und Gärten“. Vernissage ist am 22. Februar um 18.30 Uhr.

Der Künstler hat mit Aquarellfarben oder farbigen Tuschen auf großen Büttenpapieren gearbeitet. Kontrastierend dazu werden kleine Sepiatuschen auf Zeichenkarton gezeigt. Die Motive hat Hans-Ludwig Wagner auf Reisen nach Südfrankreich in Les Issambres und der Domaine du Rayol, am Bodensee, in den Schlossparks von Schwerin und Brühl, im botanischen Garten von Bonn, im Schwarzwald und im eigenen Garten gesehen und teilweise vor Ort gemalt. Die Bilder erinnern an vergangene Sommer und wecken vielleicht die Vorfreude auf den nächsten.

➔ **Die Ausstellung ist zu den Ladenöffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr zu sehen.**

Gisela Heizler-Ries

www.littenweiler-dorfblatt.de

Nachruf auf Yvonne Bültermann

Yvonne Bültermann kam am 14.11.1930 als Tochter von Heinrich Wittmer und seiner Frau Irma zur Welt. Da sie in eine Künstlerehe hinein geboren wurde, wie sie im Interview mit dem Littenweiler Dorfblatt (3/2020) sagte, wurde ihr die Kreativität sozusagen in die Wiege gelegt. Nach der Bombardierung Freiburgs am 27.11.1944 musste sie mit ihrer Mutter aus der Wohnung und dem elterlichen Atelier, welches in der Tivolistraße in Herdern lag, flüchten, was für sie eine prägende Erfahrung war. Danach kam die Familie zunächst in Falkau unter.

Yvonne Bültermann. *Foto: Beate Kierey*

Nach Kriegsende absolvierte sie in Freiburg eine Fotolehre bei Toni Engelschall-Hermann im Fotoatelier für Portrait-Fotografie in der Maximilianstraße 10. Ihre künstlerische Ader kam hier zum Tragen, sie lernte unter anderem das Retuschieren von Fotos. Voller Begeisterung arbeitet sie als Fotografin und wechselte schließlich ins Fotogeschäft Inhoffen am Rotteckring. Aus der Ehe mit dem Bauingenieur Wilfried Bültermann ging der Arzt Dirk Bültermann hervor. Die Digitalisierung schließlich erschwerte die Fotografie maßgeblich, doch Yvonne Bültermanns Schwarz-Weiß-Aufnahmen von lokalen Jazzmusikern wie John Pfister, Günter Peschke oder dem Urgestein ‚Happy' blieben – diese Fotos fanden Platz in der Brauerei Neumeyer (heute Café Atlantic).

Seit 1978 lebte sie in Littenweiler. Sie nahm eine Tätigkeit im Pflegheim Stahlbad auf und erlebt die Arbeit dort als überaus sinnstiftend und wertvoll (Heft 3/2020). Ihre überaus soziale Einstellung und ihr Handeln werden in Erinnerung bleiben. Unspektakulär und selbstverständlich, ganz gleich welcher Konfession oder Herkunft ein Mensch angehört, half Yvonne Bültermann, wo Hilfe nötig war, leistete solidarisch Hilfe, ohne davon großes Aufsehen zu machen.

„Als warmherzig, demokratisch, hellwach und kritisch" beschreibt sie auch SPD- Stadtrat Walter Krögner - in der SPD–Ost war sie Beisitzerin und Mitgliederbeauftragte. Im Stadtteil war sie sehr bekannt, da sie, zusammen mit dem ebenfalls verstorbenen Gabriel Schaufelberger die Nachmittagsschicht auf dem SPD-Flohmarkt betreute. Interessiert am Tagesgeschehen blieb sie bis zuletzt, legte sie sich mit 80 Jahren noch ein Tablet zu und korrespondierte per WhatsApp.

Enorme Angst, so meinte sie erst vor Kurzem, habe sie vor Rechtsradikalismus und Rassismus, diese Entwicklung sei grauenhaft. Yvonne Bültermann ist im Alter von 94 Jahren verstorben.

Beate Kierey

Katholische Sozialstation Freiburg
Bezirk Ost
Sonnenbergstraße 2
79117 Freiburg
Tel.: 0761-5158763-0
Fax: 0761-5158763-90
ost@ksst-freiburg.de
www.sozialstation-freiburg.de
IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET

HORTUS
Haus- & Gartenpflege
• Treppenhausreinigung
• Gehwegreinigung
• Winterdienst
• Gartenpflege
• Baumfällarbeiten
Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,
Ankauf Trödel und Antikes,
Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09
mobil: 0174 – 92 700 45

Veranstaltungen St. Barbara

Konzert: Tango Nuevo mit dem PH-Chor
Unter dem faszinierenden Motto „Tango Nuevo & Chor" lädt die Pädagogische Hochschule zu einem Konzert ein, bei dem der Chor und ein Instrumentalensemble auftreten werden. Ein Höhepunkt des Abends wird zweifellos die Aufführung der faszinierenden „Misa à Buenos Aires" des zeitgenössischen argentinischen Komponisten Martin Palmeri sein. Darüber hinaus werden auch Werke von Fauré und Saint-Saens präsentiert.
Das Konzert findet am Sonntag, den 4. Februar um 17.00 Uhr in der Kirche St. Barbara statt. Es ist besonders bemerkenswert, dass dieses Konzert auch unter dem Motto „Abschied" steht. Viola de Gàlgoczy und Georg Brunner, beide seit mehr als 20 Jahren im Fach Musik der PH tätig, werden zum letzten Mal im Rahmen eines Hochschulkonzertes zu hören sein. Es verspricht also ein ganz besonderes Ereignis zu werden.

Sonstige Veranstaltungen

Di. 13.02.	15.00 Uhr	**Senioren-Café im Gemeindeheim St. Barbara**
Di. 12.03.	15.00 Uhr	**Senioren-Café im Gemeindeheim St. Barbara**

Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost
Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20
Katharina Bork, Tel. 0761-67377
E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de
www.kath-freiburg-ost.de

Gottesdienste in St. Barbara

Fr. 02.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 03.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Blasiussegen**
So. 04.02.	11.00 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Kinderwortgottesdienst**
Mo. 05.02.	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 07.02.	17.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius**
Fr. 09.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 10.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
So. 11.02.	11.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier**
Mo.12.02.	09.00 Uhr	**Ökumenisches Morgengebet**
	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 14.02.	17.00 Uhr	**Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius**
	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes**
Fr. 16.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 17.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes**
So. 18.02.	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes und mit Kinderwortgottesdienst**
Mo.19.02.	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 21.02.	17.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius**
Fr. 23.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 24.02.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
So. 25.02.	11.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier**
Mo. 26.02.	09.00 Uhr	**Ökumenisches Morgengebet**
	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 28.02.	17.00 Uhr	**Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius**
Fr. 01.03.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 02.03.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
So. 03.03.	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Mo. 04.03.	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 06.03.	17.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius**
Fr. 08.03.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 09.03.	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
So. 10.03.	11.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier**
Mo. 11.03.	09.00 Uhr	**Ökumenisches Morgengebet**
	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 13.03.	17.00 Uhr	**Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius**
Fr. 15.03.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sa. 16.03.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
So. 17.03.	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Mo. 18.03.	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 20.03.	17.00 Uhr	**Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius**
Fr. 22.03.	18.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
So. 24.03.	11.00 Uhr	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier**
Mo. 25.03.	09.00 Uhr	**Ökumenisches Morgengebet**
	17.00 Uhr	**Gemeinsames Abendlob/Vesper**
Mi. 27.03.	17.00 Uhr	**Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius**
Do. 28.03.	20.00 Uhr	**Eucharistiefeier – Messe vom Letzten Abendmahl**
Fr. 29.03.	15.00 Uhr	**Karfreitagsliturgie**
Sa. 30.03.	21.00 Uhr	**Feier der Osternacht, gemeinsamer Beginn mit der ev. Gemeinde am Osterfeuer vor der Kirche St. Barbara**
So. 31.03.	10.00 Uhr	**Festmesse zu Ostern mitgestaltet von Kirchenchor und Orchester**

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

Sonntag	**04.02.**	**Sexagesimä**
10 Uhr		Ökum. Gottesdienst - Abschluss der Bibelwoche + Kigo
Sonntag	**11.02.**	**Estomihi**
10 Uhr		Gottesdienst (gemeinsam mit Friedenskirche), anschl. Kirchencafé
Sonntag	**18.02.**	**Invokavit**
09 Uhr		nur Kleine Kirche
10.30 Uhr		(gem. Gottesdienst in der Friedenskirche)
Sonntag	**25.02.**	**Reminiscere**
10 Uhr		Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Lallathin
Sonntag	**03.03.**	**Okuli**
10 Uhr		Gottesdienst
Sonntag	**10.03.**	**Lätare**
10 Uhr		Gottesdienst, Kirchencafé
Sonntag	**17.03.**	**Judika**
09 Uhr		Kleine Kirche
10 Uhr		Gottesdienst
Sonntag	**24.03.**	**Palmsonntag**
10 Uhr		Gottesdienst
Donnerstag	**28.03.**	**Gründonnerstag**
19 Uhr		Gottesdienst mit Feierabendmahl
Freitag	**29.03.**	**Karfreitag**
10 Uhr		Gottesdienst
Samstag	**30.03.**	**Osternacht**
21.30 Uhr		Gottesdienst
Sonntag	**31.03.**	**Ostersonntag**
10 Uhr		Familiengottesdienst
Montag	**01.04.**	**Ostermontag**
10 Uhr		Gottesdienst mit AM

Veranstaltungen Auferstehungskirche

Benefizabend zugunsten von Uganda.
Am 10. Februar um 18.00 Uhr findet im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Kappler Str.25, ein Vortrag statt mit dem Thema "Literarisches aus Afrika - eine Wortreise in unbekanntes Gefilde". In der Lesepause gibt es ein typisch afrikanisches Essen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind zugunsten unseres Projektes erwünscht.

Regelmäßige Veranstaltungen
Montags probt um 19.30 Uhr die Kantorei unter der Leitung von Justus Kirstein. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Die **„Ältere Generation“** trifft sich am Dienstag, 27.2. und 26.3. um 15 Uhr im Gemeindesaal.

Mittwochs trifft sich der **Pop Chor** unter der Leitung von Wolfgang Rogge um 20 Uhr.

Die Auferstehungsgemeinde bietet ein **buntes Kinderprogramm.** Meist am ersten Sonntag des Monats ist Kindergottesdienst. Dieser findet während des Gottesdienstes um 10:00 Uhr statt, den die Eltern parallel besuchen können.
Meistens am dritten Sonntag des Monats ist Kleine Kirche morgens um 9 Uhr. Gemeinsam mit den Eltern sind hier die ganz Kleinen willkommen.
Immer am Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr ist Kinderchor ChOHRwürmchen für Grundschulkinder.
Freitags von 16 bis 18 Uhr ist Jungschar für Kinder von 5 bis 13 Jahren.

Die Dinkelei
Feines aus Dinkel
Brot, Brötchen und Hefegebäck, Kuchen und Patisserie.
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.
www.diedinkelei.de
Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 -13 Uhr

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...
Wir beliefern Sie an 3 Tagen pro Woche in
Ebnet, Kappel, Littenweiler, Waldsee!
KEIN Mindestbestellwert / pro Zustellung 5,-
Tel: 6 74 74
Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

Eselwanderung

Zu einer Eselwanderung mit den Eseln Rosalie und Leila und der Hofhündin Mira sind Kinder ab 8 Jahren eingeladen. Gemeinsam werden die Esel für die Wanderung vorbereitet, und beim Führen der Langohren können die Kinder viel über sie lernen. Rosalie und Leila werden hierbei das Gepäck tragen. Bitte Vesper für eine gemeinsame Pause mitbringen. Gegen 17 Uhr geht es zurück zum Kunzenhof, wo auch die restlichen Tiere versorgt sein wollen. Beim Misten und Füttern können die Kinder den Tieren ganz nah sein. Es freuen sich die Esel, Schafe, Ziegen, Hühner, Enten und Katzen. Die Leitung haben Maria Plappert und Anna Volk. Die Teilnahme kostet 23.- Euro. Anmeldung: anna@kunzenhof.de. Bei starkem Regen fällt die Wanderung leider aus, denn Esel werden nicht gerne nass.

➔ **Freitag, 1. März, 15 – 18 Uhr, Treffpunkt am Wohnhaus Kunzenhof, Littenweilerstraße 25a.**

Evangelische Pfarrgemeinde Ost
Pfr. Jörg Wegner, Tel. 6967 9178
Das Pfarrbüro (Hirzbergstr. 1) ist zu den folgenden Öffnungszeiten erreichbar:
Di, Do, 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr, Fr 11.00 – 13:00 Uhr
Telefon: 0761-50361580
E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de
www.evangelisch-freiburg-ost.de

STELLENANGEBOTE

4 TAGE WOCHE BEI HUBER GREIWE SCHMID · GIVE ME FOUR ·

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER STELLE IN EINER STEUERBERATERKANZLEI, DIE AUSSERGEWÖHNLICHES BIETET?

Dann hat diese Suche jetzt ein Ende!

WIR SIND HUBER | GREIWE | SCHMID.

Sind Sie:

… Steuerfachangestellte:r (m/w/d)

… Steuerfachwirt:in (m/w/d)

… Dual Studierende:r (m/w/d) Bachelor of Arts Steuer- und Prüfungswesen?

4-Tage-Woche bedeutet bei uns: Wir haben von 40 auf 34 Stunden reduziert, bei gleichbleibendem Gehalt.

Dann bewerben Sie sich über den QR-Code um eine Stelle bei uns! Viel Glück!

HUBERGREIWESCHMID.

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30
info@huber-greiwe-schmid.de | www.huber-greiwe-schmid.de

Freude am Umgang mit Senioren?

Für das Richten und die Ausgabe von Speisen in familiärer Atmosphäre suchen wir eine

Hauswirtschaftliche Präsenzkraft
(m/w/d) Minijob oder Teilzeit

Keine spezielle Qualifikation erforderlich
Sie werden gründlich eingearbeitet
Arbeitszeiten: 7 bis 14 oder 17-20 Uhr

wir freuen uns auf Sie!

Marienhaus St. Johann e.V.
Stahlbad St. Antonius
Sonnenbergstraße 4 · 79117 Freiburg
✆ 07 61 / 887 945 32
eMail: katja.stark@marienhaus-freiburg.de

Mietgesuche

Zurück nach Littenweiler!
Esther und ich haben mit unseren Kindern sehr lange in Littenweiler gewohnt, und wollen unbedingt zurück in unser heiß geliebtes Littenweiler. Suchen ein Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Bungalow mit 4-5 Zimmern zum Kauf.
Die Provision erhalten Sie von uns, müssen Sie nicht an den Makler bezahlen. Als nettes, älteres, ruhiges, sympathisches, lebensfreudiges Ehepaar bringen wir dafür alles mit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf zum persönlichen Kennenlernen!
Tel. 0761-69 66 487, E-Mail: koch-h@t-online.de

Ehepaar suchen neues Zuhause:
3-Zimmer Wohnung in Littenweiler
Lieber Vermieter/innen,
wir, Kaja (37) & Johannes (35), festangestellte SozialarbeiterIn, suchen eine 3 Zi-Whg. mit Balkon/ Terasse im schönen Littenweiler, max ~ 1500 WM.
kuj.becker@gmail.de oder 01737645460

Wer vermietet mir - w, 69, in Rente, NR, o. HT - ruhige Whg mit Balkon (bis € 800, warm)? Anschluss an ÖPNV sollte in Fußgänger-Reichweite sein.
Ihr Angebot bitte an: T. 0176 786 44 134 (Ich rufe gerne zurück).

Freundl. ruhige Lehrerin, NR, keine HT, wünscht sich **helle, ruhige 1-2 Zi-Wohnung im Freiburger Osten. Tel.: 0176/73874014.**

Immobiliengesuche

Wir (Familie mit 2 Kindern) suchen im Freiburger Osten eine Wohnung oder ein Haus ab 4 Zimmern zum Kauf. Bei Bedarf bieten wir eine schöne 3-Zi.-Whg. im EG mit Garten, BJ 2015, zentral in Littenweiler zum Tauschkauf an. **Wir freuen uns über eine Nachricht: E-Mail an littenweiler@ist-einmalig.de oder Tel. 0761/61254920**

BUCHTIPP

Gaumenschmaus & Rachenputzer

„Liebenswerte Kneipen, Cafés und Restaurants in Freiburg & drumherum" hat Stephan Elsemann sein neuestes Werk betitelt. 60 Einkehrmöglichkeiten werden nach subjektiver Auswahl des Autors vorgestellt. Etliche liebenswerte Restaurants, Kneipen und Cafés mussten im Umfeld der Corona-Krise oder aus anderen Gründen schließen. Im Vergleich zur ersten Auflage von 2015 haben dafür 32 neue „Locations" Eingang in den handlichen Band gefunden. Der Band teilt die Stadt in kulinarische und geographische Himmelsrichtungen ein – der Freiburger Osten beginnt dabei schon im Café Ruef in der Kartäuserstraße und schlägt den Weg nach Littenweiler über den Biosk / Schwarzwaldstraße ein. In Littenweiler finden das Bergäcker Café, die Ouzeria und die Bauerntafel auf St. Barbara Erwähnung. Alle Kapitel umfassen eine Doppelseite und wurden vom Autor fotografisch ins rechte Licht gerückt. Neben Außen- oder Innenansichten, Fotos von Gerichten, werden meist die Protagonisten abgebildet. „Es sind Menschen mit einer Lebensgeschichte", schreibt Elsemann, „die in diesen besonderen, liebenswerten Lokalen wirken, Wirtinnen und Wirte mit Persönlichkeit und Leidenschaft, ob am Tresen oder in der Küche."

Der Autor besucht und stellt etliche Betriebe vor, die man vielleicht kennt oder die Lust machen, dass man sie (in andren Stadtteilen) kennenlernt. Eine Vollständigkeit zu erreichen, wird niemals möglich sein, auch sind die Geschmäcker zur Wahl eines Lieblingscafés oder -Restaurants sehr subjektiv. Es fällt doch auf, dass Littenweiler Institutionen wie die Corona oder das Ambrosia fehlen, so wie bewährte Gasthäuser in Kappel und Oberried. Im Kapitel „Kleine Fluchten" geht's dagegen sogar ins nahe Elsass, ins Glottertal und bis auf die Höhen ins „Café Goldene Krone" der Landfrauen in St. Märgen.

Der Besuch eines Lokals wird durch ein nach Speisen thematisch geordnetes Verzeichnis von „süß" bis „asiatisch" und auch mit der Kategorie „drinnen rauchen" erleichtert. Das Buch macht neugierig und ermuntert zu einem Besuch der vielfältigen Gastro-Landschaft. Ein Besuch in Anuras Elefant, im Mohrentopf, im Terragusto oder im Café Goldener Affe oder auch in der Sonderbar unterstützt gerade jetzt Gastronomen, damit man auch weiterhin diese „liebenswerte" Orte aufsuchen kann.

Hubert Matt-Willmatt

Stephan Elsemann, Gaumenschmaus und Rachenputzer – Liebenswerte Kneipen, Cafés und Restaurants in Freiburg & drumherum, Rombach Verlag, 2023, 144 Seiten, 19,90 €, ISBN 978-3-7930-9993-2

Weltgebetstag am 1. März

Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina trägt der Weltgebetstag das Motto „...durch das Band des Friedens". 2024 wollen ChristInnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Das ökumenische Vorbereitungsteam der katholischen Gemeinden St. Hilarius in Ebnet, St. Barbara in Littenweiler und der evangelischen Auferstehungsgemeinde Littenweiler/Ebnet/Kappel lädt alle Interessierten zu Liedern, Texten und Gebeten ein. Uhrzeit und Ort werden über die Pfarrblätter bekannt gegeben. *red*

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

LiDo

Alles, was sich in Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt ...

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. April

Impressum

LiDo | Littenweiler Dorfblatt
Weberdobel 14 • 79256 Buchenbach
Telefon: 07661-627537
E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de
www.littenweiler-dorfblatt.de

Geschäftsführung, Layout und Inserate:
Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)
Telefon: 07661-627537
E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de

Redaktion:
Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt
Telefon: 0761-6966417, E-Mail: redaktion@littenweiler-dorfblatt.de

Journalistische Mitarbeit:
Gisela Heizler-Ries, djv
Telefon: 0761-67730
E-Mail: kontakt@heizler-ries.de

Auflage: 5.000 Exemplare
Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr

Druck:
Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C129763

PIZZA BOXX®
www.pizza-boxx.de

täglich von 11-23 Uhr

All Natural BEN & JERRY'S

Margherita (26cm) + Softdrink 8,70
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 11,30
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) 11,30
Spaghetti Napoli + Softrink (0,33l) 11,30
Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ✆ 69 69 666 Lindenmattenstr. 3

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH®

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

vdiv Baden-Württemberg VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN ivd

TOP-BETRIEB IN **FREIBURG** SUCHT
AZUBIS
(M/W/D)

#AzubiTeam2024

Starte deine bunte Ausbildung und Job mit Zukunft!

Du willst ein soliden Job mit Sinn und Perspektive?
Du möchtest sehen was du schaffst?
Dann bewirb dich jetzt!

+Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)
+Kauffrau Büromanagement (m/w/d)
+Technischer Systemplaner (m/w/d)
lassen-gmbh.de/ausbildung

HANDWERKS UNTERNEHMEN DES JAHRES 2022 bad&heizung renovieren LASSEN

»PARKEN...

Mehr unter www.pbw.de

PBW »PARKEN VERBINDET

... ZUR UNTERFÜHRUNG (EHEM. FMF) FREIBURG

ZUFAHRT	Zur Unterführung	
ÖFFNUNGSZEITEN	Montag – Freitag: 07:00 – 23:00 Uhr (außer feiertags)	
TARIFE	Je angefangene Stunde	1,00 €
	Tageshöchstsatz	max. 5,00 €

... KOLLEGIENGEBÄUDE (KG) FREIBURG

ZUFAHRT	Humboldtstraße über Rempartstraße	
ÖFFNUNGSZEITEN	Durchgehend geöffnet	
TARIFE	Abendtarif (19:00 – 01:00 Uhr)	max. 5,00 €
	Je angefangene Stunde	2,50 €

... PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

ZUFAHRT	Kunzenweg, FR-Littenweiler	
ÖFFNUNGSZEITEN	Durchgehend geöffnet	
TARIFE	Je angefangene Stunde	0,50 €
	Tageshöchstsatz	max. 1,00 €

... SCHLOSSPARK BADENWEILER

ZUFAHRT	Friedrichstraße / Ecke Hebelweg	
ÖFFNUNGSZEITEN	Durchgehend geöffnet	
TARIFE	Abendtarif (18:00 – 06:00 Uhr)	max. 4,00 €
	1.- 3. angefangene Stunde je	1,50 €

Thermenbesucher parken nach Rabattierung 2 Stunden gratis